



# TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 59

Donnerstag, 15. Oktober 2020

Nummer 42

## Herzlichen Dank für das gelungene Platzkonzert



Nach vielen Monaten pandemiebedingter Zwangspause bei öffentlichen Auftritten, spielten die Musikerinnen und Musiker des MV Tannheim gekonnt auf dem Rathausplatz auf.

Die vielen Zuhörer genossen am Sonntagnachmittag „Lifemusik“ bei zwar kühlem aber schönen Wetter.

Für die Veranstaltung hatte der Verein ein ausführliches Hygienekonzept erstellt. Hierbei mussten sich die Zuschauer am Eingang registrieren lassen.



Ein herzliches Dankeschön an Dirigent Kurt Graf und seine Musikerinnen und Musiker für das gelungene Platzkonzert.



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bürgerbefragung

#### „Unser Tannheim - Gemeinsam für mehr Lebensqualität“ Förderprogramm Quartiersimpulse 2020

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Ende September sind Ihnen die Unterlagen für die Bürgerbefragung zugegangen.

Mehrere ausgefüllte Fragebögen wurden bereits an einem der genannten Rückgabeorte abgegeben.

Für Ihre bisherige Mitwirkung an der Bürgerbefragung möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

Falls Sie an der Umfrage noch nicht teilgenommen haben, bitten wir Sie, sich etwas Zeit zu nehmen und von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Denn nur mit genügend Rückmeldungen erkennen wir, was die Bürgerinnen und Bürger zum Thema gutes Leben und Älterwerden in Tannheim bewegt. Bitte geben Sie den ausgefüllten, anonymen Fragebogen bis spätestens 26. Oktober 2020 im örtlichen EDEKA oder im Rathaus ab.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Ihr Bürgermeisteramt Tannheim!

### Ortsübliche Bekanntmachung der Gemeinde Tannheim

Im Folgenden wird den Bekanntmachungspflichten aus § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz (BMG) (vgl. § 50 Absatz 2 bis 3 BMG), § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG sowie aus § 36 Absatz 2 Satz 2 BMG und § 12 der Meldeverordnung nachgekommen.

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

#### Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Tannheim, Rathausplatz 1, 88459 Tannheim eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift. **Die betroffenen Personen, deren**

#### Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Tannheim, Rathausplatz 1, 88459 Tannheim eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des badenwürttembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

#### Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Tannheim, Rathausplatz 1, 88459 Tannheim eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

#### Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Tannheim, Rathausplatz 1, 88459 Tannheim eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

#### Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Tannheim, Rathausplatz 1, 88459 Tannheim eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.



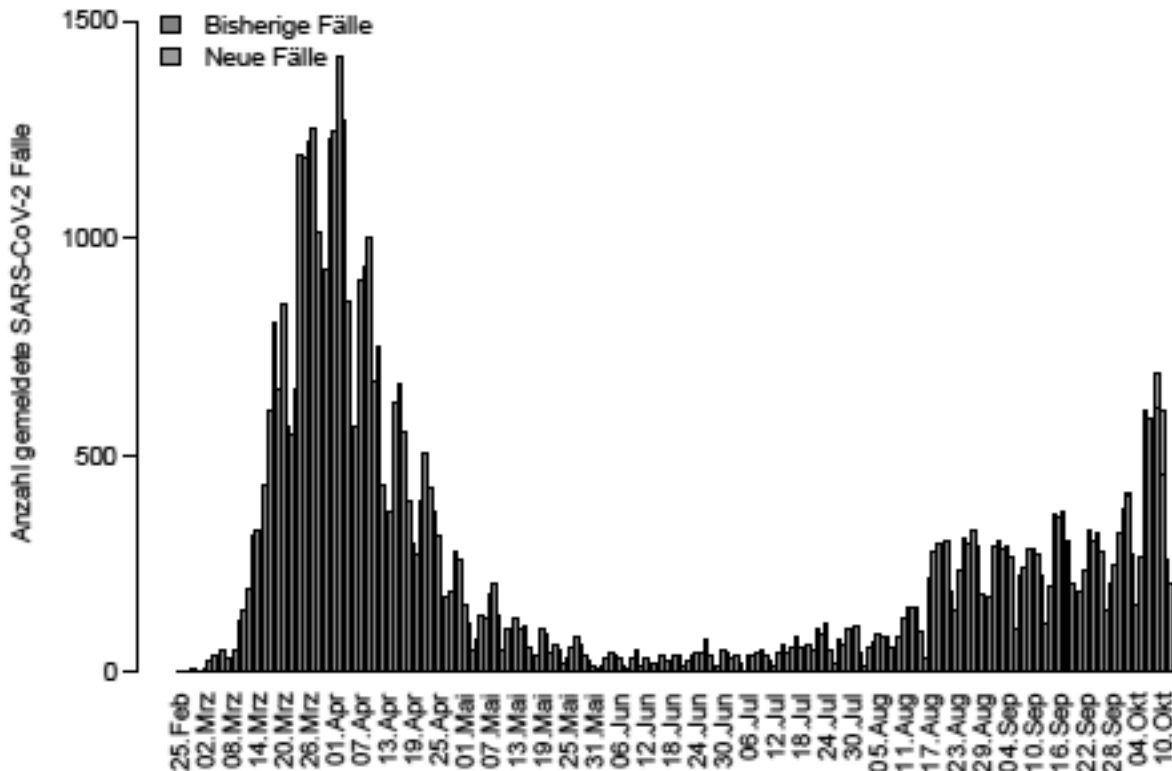


Abb.1: Anzahl der an das LGA übermittelten SARS-CoV-2 Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 12.10.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das LGA erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

## DRK ORTSGRUPPE ROT AN DER ROT / TANNHEIM



### Altkleidersammlung

Der DRK Ortsverein Rot an der Rot/Tannheim sagt **Danke!!!**

für die zahlreichen Kleiderspenden am letzten Samstag. Wer die Sammlung verpasst hat und uns seine Altkleider zu kommen lassen möchte, ist das kein Problem, in **Tannheim in der Hauptstraße** ist eine Abgabestelle, an der man das ganze Jahr Altkleider bringen kann.

Bereitschaftsleiter  
Jochen Christ

### VHS Illertal

Tel.: 07354-934 661, **Neue Fax-Nummer: 07354-931899**,  
E-Mail: vhs.illertal@t-online.de

#### Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstagnachmittag von 15 - 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post oder E-Mail an uns senden.

#### Gute Neuigkeiten!

Es sind noch Plätze frei:

**Mittwoch, 21.10.2020**

**Neu! Nähmaschinenführerschein** - für Jugendliche ab 16 J und Erwachsene- (Daniela Theurer), 1 Termin, 18 - 21 Uhr, 29 Euro, Dorfhaus Kirchberg, EG, Genaue Infos in der vhs Illertal

**Herbstferienkurse: Nähkurse Kissen und Schlampermäppchen für Kinder ab der Grundschule im Dorfhaus in Kirchberg - Infos im Büro der vhs Illertal**

## DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

### Das Kreisgesundheitsamt informiert

#### Präventionsprogramm „Sterne für Schulen“: Ab sofort bewerben

Bereits zum sechsten Mal startet die Bewerbungsrunde für das Projekt Sterne für Schulen. Mit Sternen werden Schulen belohnt und bestärkt, an denen präventive Themen ein fester Bestandteil im Alltag sind.

Alle Schulen des Landkreises, die ein präventives Thema in ihrem Profil verankert haben und nachhaltig verfolgen, können sich ab sofort um die Auszeichnung mit einem Stern bewerben. Sterne werden für die umfassende Umsetzung folgender sechs präventiver Themenbereiche verliehen: Bewegung, Ernährung, Suchprävention, Gewaltprävention, Ich und mein Körper sowie Medienkompetenz.

Die Schulen werden mit einer Urkunde für jeden erworbenen Stern ausgezeichnet. Das Netzwerk I der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Biberach hat Kriterien für die Vergabe der Sterne festgelegt und bildet das Gremium zur Verleihung der Sterne.

Die nächste Verleihung findet 2021 statt. Schon jetzt können Bewerbungen eingereicht werden. Der Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 31. März 2021. Antragsformulare und nähere Informationen zur Ausschreibung gibt es im Internet unter

<https://www.biberach.de/landkreis/programme-projekte/sterne-schulen.html>

Fragen zum Präventionsprogramm „Sterne für Schulen“ beantworten Lea Raiber, Telefon: 07351 52-6165 oder per E-Mail an [lea.raiber@biberach.de](mailto:lea.raiber@biberach.de)) und Romy Hänle, Telefon: 07351 52-6166 oder per E-Mail an: [romy.haenle@biberach.de](mailto:romy.haenle@biberach.de) vom Kreisgesundheitsamt.



## Das Kreis-Berufsschulzentrum (BSZ) informiert: Bibliothek/Mediothek im BSZ bleibt während der Herbstferien geschlossen

In den Herbstferien ist die Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach (BSZ) von Montag, 26. bis Freitag, 30. Oktober 2020 geschlossen.

Die Rückgabe ausgeliehener Medien ist trotzdem möglich. Der dafür eingerichtete Briefkasten befindet sich im Schulgebäude, links neben der Eingangstür der Bücherei und ist in den Ferien von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr zugänglich.

## Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V. (LEV) informiert

### Gelungene Beispiele für Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort - Grünland durch Einsaat heimischer Blumenwiesenarten und Gräser aufgewertet

„Wie können wir meine Wiese blütenreicher für Bienen und Insekten machen?“ Mit dieser Frage wandte sich Heidrun Weinert, Eigentümerin der Wiese am Schloss in Hürbel, an den Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V. (LEV). Nach Ortsterminen mit dem LEV schlug Geschäftsführer Peter Heffner eine Streifeneinsaat mit einer artenreichen Blumenwiesenmischung vor. So könnten zusätzliche standortangepasste Arten in den Bestand eingebracht werden. Auch Gemeinderätin Claudia Schäd, die Bewirtschafterin der Wiese und Vorsitzende des Fördervereins Schloss Hürbel war gleich von der Idee angetan. Neulich war es dann soweit: Landwirt Bernd Keller aus Allmetshofen, ebenfalls Mitglied im Förderverein, unterstützte die Aktion mit schwerem Gerät. Unter Anleitung des LEV wurden drei Längsstreifen eingemessen und in die Wiese gepflügt, passend zu den Arbeitsbreiten der Grünlandmaschinen von Bewirtschafterin Schäd. Arbeitsgänge mit der Kreiselegge sorgten für ein feinkrümeliges Saatbeet, in das Bernd Keller oberflächlich die empfohlene Mischung mit 80 Prozent gebietsheimischen Blumenwiesenarten und 20 Prozent Gräsern aussäte und anwalzte. Mit dem Regen kann nun die Saat aufgehen. Geduld ist jedoch gefragt, bis die neuen Arten Fuß gefasst haben und voll zum Blühen kommen. „In einem Jahr ist der erste Erfolg zu sehen, in den Folgejahren wandern Arten auch in die Nachbarfläche“, meint Heffner vom LEV. Mit Landwirtin Schäd ist ein fünfjähriger Landschaftspflegevertrag mit extensiver Bewirtschaftung vereinbart, um so die Entwicklung hin zu einer artenreichen Salbei-Glatthaferwiese voranzubringen.

In Kürze wird auch der Förderverein Schloss Hürbel mit einer Naturschutzaktion am Wiesenrand aktiv: Ein Lesesteinhaufen mit Sand und Totholz wird angelegt und Wildsträucher werden neu angepflanzt. Davon sollen Zauneidechsen, Vögel und Wildtiere profitieren. Auch Gerd Müller und die ganze Familie vom Biogemüsebau Müller in Ochsenhausen waren von der Idee einer Grünlanderneuerung zum Wohle der Insekten und Wildtiere begeistert. Die zuvor komplett umgepflügte, rund 25 ar große Wiese in Hofnähe, richtete Gerd Müller feinkrümelig her. Rechtzeitig vor dem Regen konnte Müller das angepasste Blumenwiesensaatgut ausbringen. Über den bestehenden Landschaftspflegevertrag will er so eine ökologische Aufwertung erreichen.

Der LEV half bei allen Maßnahmen mit Rundumberatung, klärte im Vorfeld Details mit den Fachbehörden, wie zum Beispiel Fragen zum Grünlandumbbruch, und sorgte für die Förderung aus Naturschutzmitteln des Landes. Die Maßnahmen sind gelungene Beispiele im Zusammenspiel von Landschaftserhaltungsverband und Akteuren vor Ort, um das Wort „Biodiversität“ im Landkreis Biberach in konkreten Maßnahmen und Aktionen erfahrbar und erlebbar zu machen.

## Das Kreisforstamt informiert:

### Jetzt noch Förderanträge für die Aufarbeitung von Sturm- und Käferholz stellen

Das Kreisforstamt informiert Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer über aktuelle Fördermöglichkeiten. Gefördert wird die Aufarbeitung von Schadholz rückwirkend zum 1. Januar 2020. Im

Landkreis Biberach ist dies vor allem Sturm- und Käferholz. Waldbesitzer erhalten hier eine Förderung in Höhe von sechs Euro je Festmeter. Dabei gilt eine Bagatellgrenze in Höhe von 250 Euro für den Kleinprivatwald unter 200 Hektar. Zur Erreichung dieses Schwellenwertes ist es möglich, Sammelanträge zu stellen. Dazu können sich Waldbesitzer zusammenschließen oder sich an das Kreisforstamt wenden. Auskunft erteilt der jeweilige Revierleiter. Die bereitgestellten Fördermittel sollen möglichst noch im Jahr 2020 abfließen, eine zeitnahe Stellung des Antrages ist deshalb notwendig. Das Käferholz, das im Spätherbst noch anfällt, kann mit in die Anträge für das Jahr 2021 übernommen werden. Ein Zuwarten aus diesem Grund ist deshalb nicht sinnvoll. Waldbesitzer werden gebeten, sich vor der Antragstellung zur Beratung an ihren zuständigen Revierleiter, an ihre zuständige Revierleiterin zu wenden.

Der Antrag ist digital auszufüllen, die Antragsformulare können im Internet unter <https://www.biberach.de/ihranliegen/formulare/formulare-kreisforstamt.html> heruntergeladen werden.

Zwingend erforderlich ist die Unternehmensnummer (UD-Nummer), diese bitte rechtzeitig vorher beim Landwirtschaftsamt Biberach beantragen.

Das Formular ist hier hinterlegt:

[https://www.biberach.de/fileadmin/user\\_upload/Unternehmensdatei\\_Registrierformular.pdf](https://www.biberach.de/fileadmin/user_upload/Unternehmensdatei_Registrierformular.pdf)

Weitere zur Beantragung benötigte Unterlagen: beglaubigte Kopie des Personalausweises oder persönliches Erscheinen am Landwirtschaftsamt und Kontonachweis (beispielsweise Kopie EC-Karte oder Kontoauszug).

Die Kontaktdaten der Revierleiter:

E-Mail: [vorname.nachname@biberach.de](mailto:vorname.nachname@biberach.de)

Revier 1 Langenenslingen	Johannes Hainzl	0172 7359975
Revier 2 Riedlingen	Bernadette Jochum	0172 7194235
Revier 3 Ertingen-Bussen	Armin Schlegel	0175 1804369
Revier 4 Ferdersee	René Schmid	0175 1804366
Revier 5 Risstal West	Philipp Glanz	0173 1953907
Revier 6 Laupheim	Norbert Schick	0172 7621938
Revier 7 Risstal Ost	Alexander Schmid	0172 7621941
Revier 8 Ochsenhausen	Claus Lukat	0173 3062582
Revier 9 Iller-Rottal	Kevin Rees	0173 3062932

## Biberacher Ernährungsakademie (B-EA):

### Vortrag „Von der Milch zu Babys erstem Brei“

Zu einem Vortrag „Von der Milch zu Babys erstem Brei“ lädt die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) junge Eltern für Montag, 26. Oktober, ein. Der Vortrag findet von 9.30 bis zirka 11 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Straße 36 statt. Junge Eltern erhalten wertvolle Tipps zur Unterstützung beim Übergang von der Milchnahrung zu den ersten Breimahlzeiten. Sie erhalten eine Antwort auf Fragen wie beispielsweise, wann beginne ich mit dem Zufüttern, was füttere ich zuerst und wie stelle ich die Mahlzeit zusammen. BeKi-Referentin Ursula Schniertshauer stellt unabhängig von Firmen und Produzenten Fakten und Erfahrungen vor.

Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi - bewusste Kinderernährung statt und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Die Teilnehmerzahl beim Präsenzvortrag ist begrenzt; es wird gebeten, die geltenden Hygieneregeln zu beachten und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Das Mitbringen von Kindern ist nur nach Absprache möglich.

Eine Anmeldung bis spätestens Montag, 19. Oktober, unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an [post@b-ea.info](mailto:post@b-ea.info) ist erforderlich.

## Die Wirtschaftsförderung informiert:

### IHK Ulm berät Existenzgründer

Am Mittwoch, 21. Oktober 2020, findet von 9 bis 17 Uhr für künftige Unternehmensgründer ein Beratungstag der IHK Ulm im Biberacher Landratsamt, Rollinstraße 9, 3. Obergeschoss, Zimmer 3.06, statt.

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Biberach und der Stadt Biberach bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ulm allen



Gründungswilligen aus dem Landkreis die Möglichkeit, sich vor Ort beraten zu lassen.

Jutta Peschel, Existenzgründungsberaterin der IHK, steht für Gespräche im Landratsamt Biberach zur Verfügung. Im Stundentakt können Projekte aus dem gewerblichen Sektor sowie dem Handel- und Dienstleistungsbereich besprochen werden. Unerlässliche Vorbereitungsmaßnahmen, erfolgsbestimmende Faktoren sowie Chancen und Risiken der Existenzgründung werden individuell erläutert.

Die Beratungstermine werden in Absprache mit Jutta Peschel, Starter Center, Starthilfe und Unternehmensförderung, IHK Ulm, vereinbart (Telefon: 0731 173-250, E-Mail peschel@ulm.ihk.de). Weitere Informationen zur Existenzgründung können unter [www.ulm.ihk24.de](http://www.ulm.ihk24.de) abgerufen werden.

## Schülerverkehr

### Landkreis setzt zusätzliche Verstärkerbusse ein

Der Landkreis Biberach setzt auf stark ausgelasteten Linien im Schülerverkehr zusätzliche Busse ein. „Mit den zusätzlichen Bussen wollen wir die Abstände unter den Fahrgästen, den Schülerinnen und Schülern verbessern. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verringern“, begründet Landrat Dr. Heiko Schmid seine Entscheidung, weitere Busse auf bestimmten Linien einzusetzen. Wichtig sei darüber hinaus, dass in den Bussen auch der Mund-Nasen-Schutz getragen werde, so der Landrat. Die Verstärkerbusse fahren unmittelbar hinter dem regulären Bus die Haltestellen an. Die Fahrgäste können sich dadurch auf zwei Busse verteilen.

Die Verstärkerbusse kosten bis Weihnachten 120.000 Euro. Das Land fördert die Verstärkerbusse mit 80 Prozent der Kosten, wenn 100 Prozent der Sitzplätze und 40 Prozent der Stehplätze belegt sind. Die restlichen 20 Prozent der Kosten trägt der Landkreis. Bis Weihnachten sind das rund 24.000 Euro. Unmittelbar nach Bekanntwerden des Landesförderprogramms wurden sämtliche Busunternehmen im Landkreis mit der Bitte angeschrieben, sie sollen die Auslastung der Busse beobachten und dem Landkreis mitteilen, wenn die Auslastungsgrenzen erreicht sind. Dazu wurden Zählungen in den Bussen durchgeführt, nachdem der Schulbetrieb sich verfestigt hat und zum stundenplanmäßigen Regelbetrieb übergegangen ist.

Auf folgenden Strecken werden entsprechend der bisher festgestellten Auslastungen in den Hauptverkehrszeiten (in der Regel zum Schulbeginn und zum Schulende beim Vormittagsunterricht) Verstärkerbusse bereits eingesetzt beziehungsweise sind in der unmittelbaren Vorbereitung:

Linie	Busunternehmen	Relation	Zeitpunkt, ab dem der Verstärkerbus fährt
12	SWU	Achstetten - Laupheim	07.10.2020
217a	RAB	Wattenweiler - Winterstettenstadt	08.10.2020
243	Freigestellter SV 243	Gutenzell - Hürbel	21.09.2020
318	Bayer	Ehingen - Biberach, Fa. Bayer hat von sich aus einen größeren Bus eingesetzt	28.09.2020
250	Ertl Verkehr	Biberach - Memmingen	19.10.2020
252	Ertl Verkehr	Äpfingen - Biberach	19.10.2020
253	Ertl-Verkehr	Biberach - Ochsenhausen	19.10.2020
255	Ertl-Verkehr	Biberach - Ummendorf	19.10.2020
		Ochsenhausen - Rot an der Rot	19.10.2020
380	Walk	Riedlingen - Biberach	05.10.2020
393	RAB	Riedlingen - Herbertingen	09.10.2020

Auf folgenden Linien laufen Zählungen und Vorbereitungen zum gegebenenfalls baldigen Einsatz von Verstärkerbussen:

Linie	Busunternehmen	Relation
217	SVL	Biberach - Unteressendorf
226	Fromm	Laupheim - Schönebürg
227	RAB	Laupheim - Bihlafingen
240	RAB	Wain - Schwendi

Landkreis und Verkehrsunternehmen werden weiterhin die Auslastungen in den Bussen beobachten und ggf. weitere Verstärkerbusse einsetzen, sofern Busse und Fahrer bei den Unternehmen verfügbar sind. Die Verstärkerbusse werden an den Schultagen bis zum Beginn der Weihnachtsferien fahren. Die Fahrpläne der Verstärkerbusse werden vom Verkehrsverbund DING veröffentlicht.

## Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz im Landkreis Biberach

### Einladung zu digitalem Vortrag „Ältere Menschen auf dem Weg in die digitale Welt“ und zur Mitarbeit im Netzwerk

Für seine Auftaktveranstaltung hat sich das Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz das Motto „Ältere Menschen auf dem Weg in die digitale Welt - Informieren, Qualifizieren, Vernetzen im Landkreis Biberach“ gegeben. Am Freitag, 23. Oktober, findet hierzu von 17 bis 18.30 Uhr eine Onlineveranstaltung mit Dr. Markus Marquard vom Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm und aktiv im Netzwerk Senioren-Internet-Initiativen Baden-Württemberg statt. Wegen der Corona-Pandemie haben der Digitalkompass Riedlingen – Biberach, die Diakonie, die Caritas und das Landratsamt Biberach sich für die digitale Version der Auftaktveranstaltung entschieden. Digitale Anwendungen verändern den Alltag in allen Lebensbereichen: Hobbys, Fernsehen, Einkaufen, Wohnen, Finanzen, Behörden, Tele-Medizin und so weiter. Die Generation 55plus nutzt heute selbstverständlich soziale Medien, um über Skype, WhatsApp und so weiter mit Kindern und Enkeln zu kommunizieren. Auch wenn dies die persönliche Begegnung nicht ersetzt, erleichtert es in der Pandemie, Abstand und trotzdem Verbindung zu halten. Andere lernen den Umgang mit Smartphone oder Tablet aus Neugier oder weil sie ihre Angelegenheiten weiter selbstständig regeln wollen. Damit alle digital Interessierten auf dem Laufenden bleiben, suchen die Initiatorinnen für jede Gemeinde Ansprechpartner, die sich für ältere Menschen, ihre Fragen und digitalen Probleme Zeit nehmen und ihr Lerntempo eventuell in einer Kleingruppe berücksichtigen. Die Veranstalter stellen ihre Ideen zu einem „Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ vor, das als Börse die Interessierten auf den Einsatz als Medien-Mentoren vorbereitet, ihren Erfahrungsaustausch fördert und mit ihnen Veranstaltungen zu digitalen Themen in den Gemeinden initiiert. Ziel ist eine sinnvolle und menschenfreundliche Gestaltung der Digitalisierung, die auch die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt und ihnen ermöglicht, alte Kontakte zu halten oder neue zu knüpfen, selbst wenn sie gesundheitlich nicht mehr mobil sind. Wer an der Online-Veranstaltung teilnehmen oder im Netzwerk mitmachen möchte, meldet sich bitte bis Montag, 19. Oktober, möglichst per E-Mail bei Karl-Heinrich Gils, Diakonie Biberach, 07351 1502-10, [info@diakonie-biberach.de](mailto:info@diakonie-biberach.de).

## Präventionsprogramm „Komm vor Ort“

### Sonderausschreibungsrunde für Schulen, Vereine und Träger der Jugendarbeit - Bewerbungsschluss ist am 31. Dezember 2020

Das Programm „KOMM vor Ort“ geht ab sofort in eine neue Ausschreibungsrunde. Es werden Präventionsprojekte in Schulen, in der Jugendarbeit und bei gemeinnützigen Vereinen gefördert. Inhaltlich sollen sich die Projektanträge mit den Themenfeldern Jugendschutz- Gewalt- und Suchtprävention befassen. Die Antragsteller können für ihre Projekte bis zu 1.500 Euro Projektfördermittel vom Kommunalen Präventionspakt erhalten. Möglich ist dies dank finanzieller Unterstützung der Kultur- und Sozialstiftung „Gemeinsam für eine bessere Zukunft“ der Kreissparkasse Biberach.

In diesem Jahr endet der Ausschreibungszeitraum erst zum 31. Dezember 2020. Der Zeitraum wurde verlängert, damit die Antragsteller in diesem Jahr mehr Zeit als bisher zur Verfügung haben, ihre Projekte zu planen.

Die neuen aktuellen Programmunterlagen, Antragsformulare und nähere Informationen zur Ausschreibung finden sich im Internet unter [www.ju-bib.de](http://www.ju-bib.de). Fragen beantwortet die Kommunale Suchtbeauftragte, Heike Küfer, unter Telefon 07351 52-6326.



## Hintergrund

Seit 2008 besteht der kommunale Präventionspakt des Landkreises Biberach - KOMM, der sich mit den Themenbereichen Suchtprävention, Gewaltprävention und Jugendschutz beschäftigt. Dieser Kommunale Präventionspakt wurde zwischen dem Landkreis, den Städten und Gemeinden, der Polizei und der Caritas geschlossen. In ihm arbeiten verschiedene Kompetenzen zusammen. Wichtige Kooperationspartner sind zudem die Sana Kliniken Landkreis Biberach, die Zentren für Psychiatrie Südwürttemberg und das Staatliche Schulamt Biberach. Mit KOMM handeln die Verantwortlichen gemeinsam, um die Gefahren für Kinder und Jugendliche zu reduzieren, Lebenskompetenzen zu stärken und eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

## Gastfamilien für betreutes Wohnen in Familien gesucht

### Familienanschluss wirkt Wunder

*Der Verein bela e.V. in Biberach (bis 2019 Freundeskreis Schussenried e.V.) bietet im Landkreis Biberach seit über 30 Jahren Betreutes Wohnen in Familien an. Diese individuelle Wohnform ist gedacht für Menschen mit einer seelischen Erkrankung und ältere Menschen, die bei der Bewältigung ihres Alltags dauerhaft Unterstützung und Begleitung benötigen. Neue Gastfamilien (Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen) sind stets gesucht.* Um einen Mitbewohner aufnehmen zu können, ist für diesen ein eigenes möbliertes Zimmer nötig und die Familie muss bereit sein, den Bewohner in das Familienleben einzubeziehen. Der Bewohner kann sich durchaus an kleineren Tätigkeiten innerhalb des Familienlebens beteiligen und dadurch den Alltag aktiv mitgestalten. Vor allem jüngere Bewohner haben oft eine Tagesstruktur, z.B. durch die Arbeit in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Interessierte Familien erfahren in einem Informationsgespräch mit den Mitarbeitern des Vereins bela e.V. mehr über das Betreute Wohnen in Familien. So lernen sich beide Seiten besser kennen. Hat sich eine Familie entschieden einen Bewohner bei sich aufzunehmen suchen die Mitarbeiter des Fachdienstes nach einem Interessenten, der möglichst gut zu der neuen Gastfamilie passt. Bei einem ersten Besuch, dem sogenannten Schnuppertermin, lernen sich Gastfamilie und Bewohner kennen. Danach entscheiden beide Seiten, ob sie sich auf ein Probewohnen einlassen. Sehr häufig entsteht daraus ein längerfristiges Betreuungsverhältnis. Die Gastfamilie erhält derzeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von ca. 1.075 Euro für die Betreuung, Unterkunft und Verpflegung. Diese Einkünfte sind steuerfrei. Hat der Bewohner einen Pflegegrad, ist die Vergütung entsprechend höher. Darüber hinaus hat die Gastfamilie Anspruch auf 28 Tage betreuungs-freie Zeit im Jahr.

**Professionelle Begleitung durch die Mitarbeiter von bela e.V.** Das Betreute Wohnen in Familien ist eine gute Zuverdienstmöglichkeit, die von Familien, vor allem im ländlichen Raum, gerne genutzt wird. Familien und Bewohner werden durch die qualifizierten Mitarbeiter von bela e.V. dauerhaft begleitet und unterstützt. Es finden regelmäßig angemeldete Hausbesuche statt und wenn es einmal Probleme gibt, sind die Mitarbeiter telefonisch erreichbar.

### Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei:

bela e.V.  
Betreutes Wohnen in Familien  
Berliner Platz 5  
88400 Biberach  
Tel: 07351/37418-05  
www.bela-ev.com

## Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

### Museumsdorf im herbstlichen Apfelausch

Für Apfellihaber ist am Sonntag, 18. Oktober, im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach einiges geboten: Von 10 bis 16 Uhr begeistern Vorführungen, Führungen und Bastelangebote rund um den Apfel große und kleine Besucherinnen und Besucher. Die Kinder können sich am Sonntag auf ein tolles Bastelprogramm

im Museumsdorf freuen. Die kleinen Besucherinnen und Besucher können sich ihre eigene Tragetasche aus alten Stoffen oder Papier basteln und damit auf der Kürnbacher Streuobstwiese Äpfel sammeln gehen. Beim Bezirks-Imkerverein Biberach e.V. können die Kleinen selbst Bienenwachskerzen ziehen und auf die Suche nach der Bienenkönigin gehen, die mit ihrem Volk im Schaukasten des Imkervereins herumwuselt. Spannende Infotafeln und natürlich die Imker selbst informieren über die Bedeutung der Biene für die Bestäubung der Apfelbäume im Frühjahr.

### Kürnbacher Apfel-Wundertüte

Wer ein kleines Stück Kürnbacher Streuobstwiese mit nach Hause nehmen möchte, der sollte sich am Sonntag eine der Apfel-Wundertüten sichern und so auch zu Hause die Sortenvielfalt genießen. Und wer schon nicht mehr weiß, wohin mit all den Äpfeln, der kann in den hauswirtschaftlichen Vorführungen erfahren, wie man aus den Äpfeln köstliches Chutney herstellen kann. Die Besucherinnen und Besucher können am Sonntag frisch gepressten Apfelsaft aus den Früchten der Kürnbacher Streuobstwiese probieren. Auch in der historischen Brennerei Hagmann gibt es ein „Probiererte“, wenn der Brenner Interessierten demonstriert, wie aus den Früchten Hochprozentiges hergestellt wird. Ilona Werner bietet außerdem an ihrem Stand Selbstgemachtes aus den Früchten des Herbstes an.

### Führung durch die Streuobstwiese

Kreisgärtner Micheal Ege nimmt die Besucherinnen und Besucher am Sonntag mit auf eine Entdeckungstour über die Kürnbacher Streuobstwiese. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren mehr über die Sortenvielfalt und die Besonderheiten der Äpfel und Birnen. Beginn der etwa einstündigen Führungen ist um 11 und 14 Uhr. Für die Führungen wird um Anmeldung gebeten: bequem auf der Homepage des Museumsdorfs ([www.Museumsdorf-Kürnbach.de](http://www.Museumsdorf-Kürnbach.de)) oder unter der Telefonnummer 07351 52-6784. Eine Sortenbestimmung wird es aufgrund der Corona-Pandemie nicht geben.

## Frederick Tag 2020

In den kommenden zwei Wochen ist Frederick, die Farben und Sonnenstrahlen sammelnde Maus aus dem gleichnamigen Bilderbuch von Leo Lionni, wieder in ganz Baden-Württemberg unterwegs. Sie wirbt vom 12. bis zum 23. Oktober 2020 intensiv für den Spaß und die Freude am Lesen. Landesweiter Auftakt für das baden-württembergische Literatur-Lese-Fest ist in diesem Jahr am 12. Oktober in der Mediathek in Bühl.

„Gerade in diesem besonderen Jahr 2020 zeigt es sich deutlich, wie wichtig die Leseförderung durch das Land ist und da ist der Frederick Tag ein ganz wichtiger Baustein. In den letzten Wochen und Monaten hat das häusliche Lesen durch die Umstände des Jahres geradezu einen Boom erfahren. Der Frederick Tag wirkt da im übertragenen Sinne wie ein bunter Strauß von Vitaminen, die dazu beitragen auch die kommende Zeit gesund und wohlbehalten zu überstehen“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Der „Frederick Tag“ bringt Wörter, Farben und Sonnenstrahlen mit Autorenlesungen, Poetry Slam, Kindertheaterveranstaltungen, Bibliotheksallies und vielem mehr vor Ort. Für jede Altersgruppe findet sich etwas, wenn auch in diesem Jahr unter der Corona-bedingten Einhaltung der AHAL-Regeln (Abstand-Hygiene-Alltagsmaske-Lüften). Allein für den Regierungsbezirk Tübingen sind im Veranstaltungskalender „Frederick on tour“ unter [www.frederick.de](http://www.frederick.de) 110 Veranstaltungen in 63 Stadt- und Gemeindebibliotheken zu finden. Aufgrund der aktuellen Situation wird ein vorheriger Blick darauf empfohlen, ob es sich jeweils um eine offene oder eine geschlossene Veranstaltung handelt und inwieweit eine Anmeldung nötig ist.

Landesweit koordiniert wird der Frederick Tag durch die beim Regierungspräsidium Tübingen angesiedelte Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.

Dank für die langjährige Unterstützung des Frederick Tags gilt dem Baden-Württembergischen Bibliotheksverband sowie den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg.



Weitere Informationen rund um den Frederick Tag und der Veranstaltungskalender „Frederick on tour“ sind unter [www.frederick.de](http://www.frederick.de) zu finden.

Im Regierungsbezirk Tübingen finden in folgenden öffentlichen Stadt- und Gemeindebibliotheken Veranstaltungen zum Frederick Tag statt:

Ammerbuch-Pfäffingen, Amstetten, Bad Saulgau, Bad Urach, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Balingen-Frommern, Biberach, Bisingen, Bitz, Blaubeuren, Bodelshausen, Dornstadt, Dotternhausen, Dußlingen, Ehingen, Eningen, Ertingen, Friedrichshafen, Friedrichshafen-Fischbach, Gammertingen, Gomaringen, Hagerloch, Heroldstatt, Horgenzell, Kirchentellinsfurt, Kressbronn, Kusterdingen, Laichingen, Langenargen, Langenau, Laupheim, Leutkirch, Lichtenstein, Meckenbeuren, Meersburg, Mengen, Mössingen, Mössingen-Öschingen, Mössingen-Talheim, Munderkingen, Münsingen, Nehren, Neukirch, Neustetten, Oberstadion, Öpfingen, Pfullingen, Reutlingen, Reutlingen-Rommelsbach, Reutlingen-Sondelfingen, Riederich, Rosenfeld, Rottenburg, Sigmaringen, Tettngang, Trochtelfingen, Tübingen, Überlingen, Wannweil, Winterlingen

Logo und Grafiken zum Frederick Tag können auf der Homepage <https://www.frederick.de/der-frederick-tag/wer-ist-frederick.html> heruntergeladen werden. Bitte benutzen sie dazu den „Presse-Button“ der Website.

## KINDER- UND FAMILIENZENTRUM

### „ZUM GUTEN HIRTEN“ TANNHEIM



#### Apfelernte im Kinder- und Familienzentrum „zum guten Hirten“, Tannheim

Unser Apfelbaum im Spiel-Garten trug dieses Jahr sehr viele Äpfel. Deshalb haben wir fleißig Äpfel gesammelt und einen Teil der Ernte zur BayWa gebracht.

Mit zwei vollen Leiterwagen sind wir - die Kinder der Mondgruppe - am 30. September losmarschiert.

Es war ganz schön anstrengend und schwer zu ziehen.

Bei der BayWa angekommen, stellten wir die beiden Leiterwagen auf die große Waage. Es waren 50 kg Äpfel!

Anschließend wurden unsere Äpfel in eine große Kiste umgefüllt und wir durften uns aussuchen, welche Sorte Apfelsaft wir dafür tauschen wollten.

Schwer bepackt, aber sehr stolz, machten wir uns mit 5 Kisten Saft auf den Heimweg.

Vielen Dank an die Mitarbeiter der BayWa für diese schöne Aktion und ihr freundliches Entgegenkommen.



## SCHULNACHRICHTEN

### Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot

#### Planspiel Börse

Die 8. Klasse der Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot nimmt dieses Jahr am Planspiel Börse der Sparkasse teil. Den Startschuss hierfür gab Herr Göppel, Finanz- und Anlagenberater der Sparkasse in Ochsenhausen, mit einem Einführungsvortrag. Nachdem die SchülerInnen die Grundlagen über das Börsenspiel erfahren hatten, konnten sich die 8klässler in ihrem frisch erworbenen Wissen ausprobieren und Aktien kaufen. Das Börsenspiel geht über insgesamt 10 Wochen, jedes Team erhält ein Depot mit 50.000 € Spielgeld, mit dem ausgewählte Aktien an der Börse erworben werden können. Gehen die SchülerInnen geschickt mit ihrem Guthaben um und erzielen Gewinne, winken echte Preise der Sparkasse. Wir danken Herrn Göppel für den gelungenen Auftakt zum diesjährigen Planspiel Börse.



#### Wanderung zur Dinkelmühle Graf

Die neue 5. Klasse der Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot durfte sich gleich in ihrer ersten Schulwoche über eine wunderschöne herbstliche Wanderung zu der Dinkelmühle in Tannheim freuen. Nach einem einstündigen Marsch von Rot an der Rot nach Tannheim und einer Vesperpause zeigte Herr Gerd Graf den interessierten SchülerInnen seine Dinkelmühle. Gespannt lauschten alle, wie mit lediglich 1000 Watt, erzeugt durch ein 136 Jahre altes Wasserrad, aus Korn Mehl gemahlen wird. Gerd Graf erzählte weitere interessante Dinge über seine Mühle und konnte die SchülerInnen nach einem spannenden Schulmorgen wieder auf den Rückweg nach Rot entlassen. Wir danken Herrn Graf für die tolle Führung.





## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Kirchliche Nachrichten katholisch



Homepage der SE Rot-Iller: [www.se-rot-iller.drs.de](http://www.se-rot-iller.drs.de)

#### Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.

(freier Tag: Donnerstag)

Tel. 08395 / 93699-11

e-mail: johannes-baptist.schmid@drs.de

#### Pfarrvikar Gordon Asare

(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

e-mail: GordonAsare@yahoo.com

Gordon.Asare@drs.de

#### Pastoralreferentin H. Weiß

(freier Tag: Montag)

Tel. 08395 / 93699-12

e-mail: Hildegard.Weiss@drs.de

**Pfarrer i.R. Günter Hütter:** Tel. 08395 / 9369181

#### Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)

Pfarrbüro: I. Schmidberger

Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20

e-mail: StVerena.RotanderRot@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 10.00 – 12.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

#### Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: M. Denz

Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100

e-mail: StKonrad.Berkheim@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 14.30 – 16.30 Uhr  
Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

#### Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: F. Hecker

Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834

e-mail: StMartinus.Tannheim@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr

#### Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: H. Föhr

Tel. u. Fax 07568 / 241

e-mail: pfarramt-ellwangen@web.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00 – 10.00 Uhr

#### Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: A. Schäle

Tel. 08395 / 2394

e-mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

**Beerigungsbereitschaft 18. – 24. Okt 2020**  
**Pastoralreferentin Frau Weiß, Tel. 08395 - 93699-12**

#### Impuls zum Kirchweihfest

Mit einem alten Gutenzeller Kirchweihspruch, den die „Kirweih-Buben“ beim „Kirweih-Sprenga“ am „Kirweihsamstig“ nachmittags um 15.00 Uhr, als das Kirchweihfest eingeläutet wurde, gerufen haben, wünsche ich allen einen gesegneten Kirchweihsonntag: „*Heit isch Kirweih, morga isch Kirweih, em a Jahr isch Kirweih wieder; wenn mr Gott mei Leaba schenkt, dann halt i Kirweih wieder!*“  
P. Johannes-Baptist

### Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

#### Samstag, 17. Oktober – Hl. Ignatius v. Antiochien

09.30 Uhr Tann Feier der Erstkommunion 1 (nur für die Gäste der Kommunionkinder (Platzkarten!))

11.15 Uhr Tann Feier der Erstkommunion 2 (nur für die Gäste der Kommunionkinder (Platzkarten!))

#### Sonntag, 18. Oktober – Kirchweihsonntag

! 08.45 Uhr Ellw Hochamt (f. Maria u. Erwin Krattenmacher, wir gedenken auch Christa Kiefer u. verst. Angeh.)

! 08.45 Uhr Hasl Hochamt (f. Anna u. Bernhard Egenter, wir gedenken auch Marlies Egenter, Franz Kiefer)

09.45 Uhr Berk Rosenkranzgebet

10.15 Uhr Rot Hochamt (2. hl. Messopfer f. Gretl Sauter, wir gedenken auch Eberhard u. Werner Sauter u. verst. Angeh., Roland Münsch, Manfred u. Josef Jäger)

10.15 Uhr Berk Wort-Gottes-Feier

10.15 Uhr Tann Hochamt mit Taufe von Lars Hohendorf (f. die. Leben und Verst. der SE; wir gedenken auch Georg Karg u. verst. Angeh.)

11.30 Uhr Rot Taufe von Anna Bayer u. Antonia Mang

11.30 Uhr Ellw Taufe von Lotta Brücher

18.30 Uhr Bonl Rosenkranz

#### Dienstag, 20. Oktober – Hl. Wendelin, Abt; Sel. Jakob Kern, Prämonstratenser

07.40 Uhr Tann Schülergottesdienst (Klasse 3+4)

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 21. Oktober – Hl. Ursula u. Gefährtinnen

07.40 Uhr Berk Schülergottesdienst (Klasse 1-4)

08.25 Uhr Hasl Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Hasl Morgenlob

#### Donnerstag, 22. Oktober – Hl. Johannes Paul II, Papst

07.30 Uhr Rot Schülergottesdienst (Klasse 3+4)

09.00 Uhr Tann Mütter beten für ihre Kinder

18.15 Uhr Berk Oktoberrosenkranz mit dem Frauenbund

19.00 Uhr Berk Eröffnungsgottesdienst, mitgestaltet vom Frauenbund

#### Freitag, 23. Oktober – Hl. Johannes v. Capestrano

07.45 Uhr Hasl Schülergottesdienst (Klasse 3+4)

17.00 Uhr St.Joh Rosenkranzandacht

18.30 Uhr Bonl Rosenkranzgebet

19.00 Tann Eucharistiefeier als Dankmesse der EK-Kinder mit Segnung der Andachtsgegenstände und Abgabe des Diaspora-Opfers

#### Samstag, 24. Oktober

14.00 Uhr Berk Trauung Sarah Schäle u. Tobias Schmid (Nur für geladene Gäste)

19.00 Uhr Berk Vorabendmesse (f. Anton Haas)

#### Sonntag, 25. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

##### Weltmissionssonntag

##### ! Ende der Sommerzeit !

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (f. Georg Baur, wir gedenken auch Franziska u. Xaver Uhrebein u. verst. Angeh.)

10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier (Jahrtagsmesse f. Josef Kling, 2. hl. Messopfer f. Aloisia Kling, wir gedenken auch Josef, Anna, Hans, Irmgard u. Paula Meyer, Herbert u. Roland Marquardt, Verst. d. Fam. Marquardt u. Polzin, Rosa u. Johann Bär)

10.15 Uhr Tann Eucharistiefeier (f. Helmtraud Keller, wir gedenken auch Margarita Höll, Paul Brugger)

10.15 Uhr Ellw Wort-Gottes-Feier

17.00 Uhr Bonl Rosenkranzgebet

Wer nicht zum Gottesdienst in unsere Kirchen kommen kann, ist herzlich eingeladen, weiterhin die vielfältigen Möglichkeiten von Radio, Fernsehen und Internet zu nutzen.

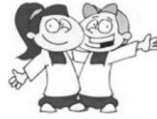
**Fernsehen:****Sonntag, 18. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Uhr Hl. Messe aus Hildesheim (ZDF)

**Sonntag, 25. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Uhr Hl. Messe aus Walldürn (K-TV)

11.00 Uhr Hl. Messe aus Köln (EWTN)

**Ministrantenplan Tannheim****Samstag 17.10.:****09.30 Uhr Erstkommunion Gruppe 1**Viola Frank - Alina Langer  
Klara Auman - Klara Rehm**11.15 Uhr Erstkommunion Gruppe 2**Franziska Wiest - Marlena Ernle  
Lenn Ernle - Lukas Imhof**Sonntag 18.10.:****10.15 Uhr Hochamt**Viola Frank - Sophia Schad  
Lena Schad - Anton Resch**Sonntag 25.10.:****10.15 Uhr Eucharistiefeier**Katharina Stützle - Paulina Stützle  
Daniel Kohler - Manuel Albrecht**Informationen****Pfarrbüro Rot**

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro heute, Donnerstag, 15. Oktober, nicht besetzt ist.

**Urlaub**

Da die Pandemie auch die Urlaubsplanung durcheinander gewirbelt hat, wird P. Johannes von Montag, 19. – Mittwoch, 28.10. den Rest seines „Sommerurlaubs“ nehmen.

**Erstkommunion 2021**

Liebe Eltern!

Auch wenn die Erstkommunionen in diesem schwierigen Jahr 2020 erst jetzt im Herbst stattfinden konnten, sollten wir dennoch den Blick auf die Erstkommunion 2021 werfen.

Eines muss uns jedoch jetzt schon klar sein. Wir werden auch die Erstkommunion 2021 und ihre Vorbereitung unter den Vorzeichen der Pandemie gestalten müssen.

Daher muss aus aktueller Sicht zumindest in Rot und Berkheim mit zwei Erstkommunion-Gottesdiensten geplant werden. Weil dadurch alles komplizierter wird, „verschiebt“ sich auch die bisher übliche Reihenfolge der Termine.

*Die Termine für die Erstkommunionfeiern 2021 sind:*

Sonntag, 11. April – 10.30 Uhr in Haslach und 10.30 Uhr in Ellwangen

Sonntag, 18. April – 9.15 und 11.00 Uhr in Berkheim

Sonntag, 25. April – 9.15 und 11.00 Uhr in Rot

Sonntag, 2. Mai – 10.30 Uhr in Tannheim

Für die Kirchengemeinden *Rot an der Rot*, *Haslach* und *Ellwangen* findet der erste Elternabend *am Montag, 16. November 2020* um 20.00 Uhr im Jugendhaus St. Norbert, Klosterhof in Rot, statt. Für die Kirchengemeinden *Berkheim* und *Tannheim* findet dieser *am Montag, 23. November 2020* um 20.00 Uhr im Pfarrstadel in Berkheim (neben der Kirche) statt.

Es soll an diesem Abend darum gehen, die weiteren Schritte der Erstkommunionvorbereitung zu planen und Ihren Fragen Raum zu geben.

Sollten Sie am Termin, der für Ihre Gemeinde vorgesehen ist, nicht können, dann dürfen Sie auch gerne den Alternativ-Termin der anderen Gemeinden wahrnehmen. Bitte geben Sie uns jedoch in diesem Fall vorher im Pfarrbüro Rot Bescheid. Danke. (Tel. 08395/93699-0).

P. Johannes-Baptist

**Firmung 2021**

Das Sakrament der Firmung wird in unserer Seelsorgeeinheit im nächsten Jahr voraussichtlich am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juli gespendet.

Für Jugendliche bieten wir einen Vorbereitungskurs an, den wir in der 1. Novemberwoche in den einzelnen Gemeinden vorstellen. Die Termine sind:

in Rot: am Dienstag, 03. November 2020,

in Berkheim: am Mittwoch, 04. November 2020,

in Tannheim: am Donnerstag, 05. November 2020

in Haslach: am Freitag, 06. November 2020 und

in Ellwangen: am Montag, 09. November 2020.

Wir treffen uns jeweils von *19.00 Uhr – ca. 20.00 Uhr in der Kirche* vor Ort.Anmeldeformulare sind an den Schriftenständen und auf der Homepage der Seelsorgeeinheit zu finden. Wir bitten (bedingt durch die Hygienevorschriften rund um Corona, die sich auf die Planung auswirken) ausnahmsweise um Anmeldung vor dem Infoabend. **Bitte gebt/geben Sie das Anmeldeformular ausgefüllt bis spätestens Mittwoch, 21. Oktober 2020 ab** (am Besten in den Briefkasten des Pfarramts am Wohnort werfen).

Solltet Ihr/sollten Sie akute Krankheitssymptome aufweisen (Fieber, Halsschmerzen, Husten, Verlust des Geruchs und Geschmackssinnes) bitten wir, an unseren Veranstaltungen nicht teilzunehmen. Setzen Sie sich/setzt Euch in diesem Fall telefonisch mit uns in Verbindung (08395/936990 oder 9369912).

Sollten Sie sich für den Empfang des Firmensakramentes als Erwachsener interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit dem Pfarramt in Rot in Verbindung zu setzen.

**Vorschau Gräbersegnung Allerheiligen/Allerseelen**

Am Allerheiligen werden am Vorabend bzw. am Vormittag in den Kirchen die Hochämter vom Hochfest Allerheiligen gefeiert.

Da in Ellwangen im Anschluss an das Hochamt am 1.11. die Gräbersegnung auf dem Friedhof stattfindet, werden für diesen Gottesdienst ab Donnerstag, 29.10. Platzkarten in Ellwangen ausgelegt. Für die Festgottesdienste in den anderen Pfarrkirchen (mit Ausnahme Haslach) werden keine Platzkarten benötigt.

Die weiteren Andachten zur Gräbersegnung sind dann am Nachmittag des Allerheiligentages direkt auf den Friedhöfen im Freien. Die Rosenkränze zuvor sind in den Kirchen.

Somit ergeben sich folgende Termine für die Gräbersegnungen am 1.11.2020:

*Rot:* 13.15 Uhr Rosenkranz in St. Johann, 14.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung direkt auf dem Friedhof.*Berkheim:* 13.15 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche, 14.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung direkt auf dem Friedhof.*Tannheim:* 14.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung direkt auf dem Friedhof.*Ellwangen:* ca. 11.00 Uhr: Andacht mit Gräbersegnung direkt auf dem Friedhof (im Anschluss an das 10.15 Uhr-Hochamt – für das Hochamt brauchen Sie Platzkarten).*Haslach:* 14.15 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche, 15.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung direkt auf dem Friedhof.

Am Abend des Allerseelentages (2.11.) wird es in St. Johann in Rot und in der Pfarrkirche in Berkheim jeweils um 19.00 Uhr ein Feierliches Requiem für die Verstorbenen geben.

In Illerbachen wird die Gräbersegnung am Sonntag, 8.11. um 14.00 Uhr direkt auf dem Friedhof gefeiert, zuvor ist um 13.30 Uhr Rosenkranz in der Kirche.

**Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller**

Taufeieren können unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen (Abstand, Hygiene...) mit maximal zwei Kindern stattfinden. Sonntag, 8. November, 11.30 Uhr in Haslach

*(bereits belegt)*

Sonntag, 8. November, 11.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 22. November, 11.30 Uhr in Rot

Sonntag, 29. November, 11.30 Uhr in Ellwangen

Sonntag, 6. Dezember, 11.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 13. Dezember, 11.30 Uhr in Haslach

Sonntag, 13. Dezember, 11.30 in Berkheim

Sonntag, 10. Januar 2021, 11.30 in Rot

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart.



## Aufruf der Deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2020

Liebe Schwestern und Brüder,  
„Selig, die Frieden stiften“ (Mt 5,9). Diese Seligpreisung Jesu ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Auch in unserer Zeit ist sie hoch aktuell. Wie schwer ist es doch, Frieden zu halten und zu fördern.

Die diesjährige Aktion der Missio-Werke lenkt den Blick auf Westafrika. In dieser Region lebten lange Zeit Menschen verschiedenen Religionen und Ethnien friedlich zusammen. Gegenwärtig wird sie aber immer mehr zum Schauplatz von Anschlägen und Übergriffen. Mit Sorge nehmen wir wahr, wie dort Konflikte religiös aufgeladen werden, um Menschen gegeneinander aufzubringen und Gewalt anzufachen. Durch die Coronapandemie haben sich die Lebensbedingungen der Menschen zusätzlich verschlechtert. Die Kirchen in Westafrika setzen sich durch interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Missbrauch von Religion ein. Sie helfen, dass Konfliktparteien aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Wo Menschen sich auf die Friedensbotschaft ihrer Religion besinnen, können sie gemeinsam Konflikte lösen, weichen verhärtete Fronten auf und Frieden ist möglich.

„Selig, die Frieden stiften.“ Mitten in unserer von Unfrieden geplagten Welt beruft und befähigt Gott Menschen, Friedensstifter zu sein. Wir bitten Sie: Setzen Sie am Weltmissionstag ein Zeichen. Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen! Unterstützen Sie bei der Kollekte am Sonntag, 25. Oktober, die wichtigen Initiativen von Missio.

Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart

+ Dr. Gebhard Fürst, Bischof

Der Kalender mit dem Titel „Auszeit für die Seele“ vom Vivat Verlag beginnt am 1. Adventssonntag und endet am 2. Weihnachtsfeiertag. Er lädt ein, sich jeden Tag einen kleinen Moment der inneren Einkehr zu gönnen.

Der Preis beträgt 6 €.

Da wir coronabedingt die Kalender nicht nach dem Gottesdienst anbieten können, werden wir Ihre Bestellung telefonisch entgegennehmen und die Kalender rechtzeitig zum 1. Advent zu Ihnen nach Hause liefern.

Bitte geben Sie Ihre Bestellung bis zum 08. November 2020 bei Familie Frank unter der Telefonnummer 934710 auf.

Wir hoffen Ihnen damit eine Freude machen zu können.

Herzliche Grüße von den Tannheimer Ministranten

## EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH



88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409,  
E-Mail: pfarramt.aitrach@elkw.de

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:** Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr - 12.00 Uhr, direkte Telefonnummer nur zu dieser Zeit: 07565 / 9434194 oder 5409 für das Pfarramt.

**In der Zeit vom 19. - 25.10.2020** hat in allen wichtigen seelsorgerlichen Angelegenheiten, insbesondere bei Beerdigungen, Pfr. i. R. Helmut Müller, Tel. 08394 / 9260949 / Handy-Nr. 0152 31837870, die Vertretung.

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

Bei unseren Gottesdiensten gelten die am Gemeindehaus angeschlagenen Regeln. Mundschutz wird empfohlen.

Bis auf Weiteres feiern wir die Taufen, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen, in einem extra Gottesdienst, und zwar sonntags um 11.15 Uhr im Evang. Gemeindehaus Aitrach.

## Wochenspruch

„Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“ Jeremia 17, 14

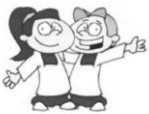
## Sonntag, 18. Oktober

10.00 Uhr **Konfirmationsgottesdienst** (Pfr. Stolz), Aitrach für die vier Konfirmanden: **Saskia Fichtenau, Aichstetten, Maximilian Heider, Aichstetten, Tim Heilmann, Tannheim, Annalena Holl, Aitrach und ihre Familien.** Die Gemeinde kann an diesem GD leider nicht teilnehmen, da wir wegen Corona nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen haben. Wir begleiten die Konfirmanden und Ihre Familien mit unseren Fürbitten.

## Sonntag, 25. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Müller), Aitrach

## Informationen



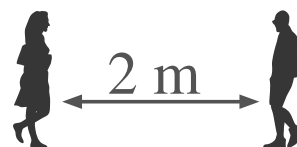
### Adventskalender Bestellservice der Ministranten

Wir Ministranten möchten gerne eine Adventskalendersammelbestellung für Sie durchführen.



Zusammenhalten -

**ABER** Abstand halten





## VEREINSMITTEILUNGEN

### Musikverein Tannheim e.V.



Der Musikverein Tannheim e.V. beim Platzkonzert

#### Schön war's!

Am vergangenen Sonntag führte der Musikverein Tannheim ein Platzkonzert auf dem Rathausplatz durch.

Mit Abstand und nach den geltenden Regeln wurde eine muntere Stunde Blasmusik genossen. Das Wetter hat gehalten und sowohl die zahlreichen Zuschauer als auch Musiker waren sehr zufrieden. Ein Dankeschön an alle Anwohner und Autofahrer, die von der Sperrung betroffen waren, für das Verständnis.



Erfolgreiches Platzkonzert

## SPORTVEREIN TANNHEIM E.V.



### Einladung zur 74. Ordentlichen Mitgliederversammlung.

Liebe Mitglieder,  
am Donnerstag, den 22.10.2020 findet um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus die 74. ordentliche Mitgliederversammlung des Sportvereins Tannheim statt.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft
2. Berichte der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Wahl der Vorstandschaft
8. Vorlage Haushaltsplan 2020/2021
9. Verschiedenes

Wir laden alle Mitglieder des SVT herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir:

- um Anmeldung bei H. Sparakowski unter Tel. 08395-2428 oder e-mail [vorstand@sv-tannheim.de](mailto:vorstand@sv-tannheim.de)
- einen Mund- und Nasenschutz mitzubringen
- bei Krankheitssymptomen zu Hause zu bleiben.

Eine Bewirtung kann leider nicht stattfinden

SV Tannheim e.V.

Vorstandschaft

## Abteilung Fußball



### Damen

#### SGM Aitrach/Tannheim - SV Immenried 1:0 (1:0)

Beim zweiten Spiel auf heimischen Rasen hatten wir den SV Immenried zu Gast.

Die Damen aus Immenried begannen sehr druckvoll und machten es unseren Mädels nicht einfach den Ball zu erobern. Mit einem schnellen Umschaltspiel und einem frühen Anlaufen in unserer Hälfte versuchten die Gäste ein frühes Tor zu erzielen. Wir konnten uns nur sehr schwer von diesem Druck befreien, dennoch konnte sich Lydia Fischer in der 25. Minute den schlecht verteidigten Ball erkämpfen und erzielte den Treffer zum 1.0.

Die Gästespielerinnen waren immer wieder bei Standards gefährlich, konnten sich aber aus dem Spiel keine zwingenden Torchancen erspielen.

Mehr Torchancen hatten unsere Spielerinnen, die leider vergebens wurden.

Auch ein „klarer“ Strafstoß wurde uns verwehrt und so ging es mit der knappen Führung zum Halbzeittee.

Die zweite Hälfte begann ähnlich der ersten, jetzt wurde mit allen Kräften verteidigt und versucht den befreienden Treffer zu erzielen. Die Schlussminuten wurden nochmals heiß umkämpft auch wenn der Schiedsrichter fast 5 Minuten obendrauf gab, konnten unsere Mädels den Platz mit einem Sieg verlassen.

### Vorschau:

Sonntag 18.10.2020

Anstoß Mannschaft 11:00 Uhr

SV Burgrieden - SGM Aitrach/Tannheim

### Herren

#### SGM Tannheim/Aitrach - SV Baustetten II 1:1 (0:1)

Zwei Punkte, und was noch viel schwerer wiegt, drei Spieler wegen Feldverweisen verloren hat die SGM beim Heimspiel gegen den SV Baustetten II.

Dabei begannen die Pfohmann-Schützlinge durchaus verheißungsvoll und hatten in der dritten Minute mit einem Schuss von Florian Villinger aus spitzem Winkel die erste gute Möglichkeit. Nur wenige Minuten später wurde ein Schuss von Spielertrainer Stefan Pfohmann noch zur Ecke abgefälscht. Nach knapp einer viertel Stunde hatte auch Jan Osterried kein Glück, sein Schuss ging nur an die Latte. Bis zur 20. Minute war die SGM das klar spielbestimmende Team. Eiskalt erwischt wurde man dann aber, als nach einer umstrittenen Ecke die Gäste per Kopf überraschend in Führung gingen. Dieser Treffer zeigte bei der Heimelf Wirkung und man konnte sich bis kurz vor dem Seitenechsel keine Chance mehr erarbeiten. Bei dieser letzten Möglichkeit wurde erneut ein Schuss von Stefan Pfohmann zur Ecke abgelenkt. Außerdem kam einmal Florian Villinger bei einem Zweikampf im Strafraum zu Fall, doch die Pfeife des Schiedsrichters blieb stumm. Im zweiten Abschnitt drängte die SGM nun aber mächtig auf den Ausgleich, was dem eingewechselten Özgür Kaynak in der 63. Minute nach Vorlage von Florian Villinger dann auch verdienstermaßen gelang. Was danach folgte kann eigentlich kurz und bündig mit den Worten: „Der auffälligste Akteur auf dem Feld war der Schiedsrichter“, beschrieben werden. Jedenfalls wurden Florian Villinger (75.) und Özgür Kaynak (83.) per Ampelkarte und Jan Osterried (94.) mit glatt Rot vom Feld geschickt was die Gemüter aufgrund der Umstände natürlich sehr erregte. Trotz zweifacher Unterlegenheit blieb die SGM in dieser Phase aber das dominante Team und zeigte dabei eine gute kämpferische Leistung, zu einer Torgelenheit reichte es aber nicht mehr, allerdings auch nicht für den Gegner.

#### SGM Tannheim/Aitrach Res. - SV Baustetten II Res. 4:1 (1:0)

Gut erholt von der letztwöchigen Schlappe zeigte sich die Reserve und feierte einen auch in dieser Höhe verdienten Heimsieg. Nachdem man schon in den Anfangsminuten zu einer guten Möglichkeit kam gelang in der 18. Minute Jonas Kober der erste Treffer,



nachdem Denis Dvorak zuvor nur die Latte getroffen hatte. Die Gäste tauchten in der ersten Halbzeit aber auch immer wieder vor dem heimischen Tor auf, ernsthaft eingreifen musste SGM-Keeper Robert Scherer aber nur ein Mal. Auf der Gegenseite ließ man aber auch zwei weitere hochkarätige Torgelegenheiten ungenutzt. Denis Dvorak gelang dann nach gut einer Stunde mit einem direkt verwandelten Freistoß das vorentscheidende 2:0, dem Alauzir Rahmani wenig später im Nachschuss das 3:0 folgen ließ. Raphael Jehle erhöhte in der 82. Minute auf 4:0. Nur eine Minute später gelang dem Gast nach einer schönen Einzelleistung noch der 4:1 Ehrentreffer.

#### Vorschau:

Am kommenden Sonntag gastiert die SGM bei der SGM Erlenmoos/Ochsenhausen II.

**Achtung:** Spielbeginn in Erlenmoos ist bereits um **11.30 Uhr!!!** Die Reserve spielt um 13.15 Uhr in Reinstetten gegen die Reserve der SGM Reinstetten II/Hürbel.

#### Jugendfußball



#### Ergebnisse Jugendspiele:

E-Jgd. SGM Iller/Rot III - FV Biberach III	6:1
E-Jgd. SGM Iller/Rot I - SGM Ellwangen I	2:7
D-Jgd. SGM Iller/Rot II - SGM Mietingen II	3:2
D-Jgd. SGM Iller/Rot I - SGM Mietingen I	0:3
C-Jgd. SGM Iller/Rot - SGM Baltringen I	2:0
B-Jgd. SGM Iller/Rot - SGM Dettingen	3:3
A-Jgd. SGM Iller/Rot - SGM Kirchdorf	1:1

#### Vorschau Jugendspiele:

##### Donnerstag, 15.10.

17.00 Uhr	E-Jgd. SGM Mittelbuch - SGM Iller/Rot III
17.00 Uhr	E-Jgd. SGM Eberhardzell II - SGM Iller/Rot II
18.00 Uhr	E-Jgd. SGM Eberhardzell I - SGM Iller/Rot I

##### Samstag, 17.10.

13.00 Uhr	D-Jgd. SGM Erolzheim II - SGM Iller/Rot II (in Berkheim)
14.30 Uhr	C-Jgd. SGM Muttensweiler - SGM Iller/Rot (in Hochdorf)
15.30 Uhr	D-Jgd. SGM Erolzheim I - SGM Iller/Rot I (in Berkheim)
16.00 Uhr	B-Jgd. SGM Steinhausen - SGM Iller/Rot
16.00 Uhr	A-Jgd. FC Mittelbiberach - SGM Iller/Rot I

## TENNISCLUB TANNHEIM E.V.



#### Vereinsmeisterschaften Ergebnisse

##### Damen - Doppel:

1. Maike Simmling / Jasmin Riegger
2. Daniela Imort / Andrea Langlouis
3. Nadine Brugger / Natalie Straub

##### Herren - Doppel:

1. Volker Butscher / Timo Riedl
2. Robin Butscher / Wolfgang Bischof
3. Reinhold Brugger / Jan Ambrosch

##### Herren - Einzel:

1. Timo Riedl
2. Robin Butscher
3. Reinhold Brugger

Der Wettbewerb „Doppel-Mixed“ ist noch am laufen!

#### Herbstfest 2020

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und der schwierigen Umsetzung der Abstandsregel in unserem Vereinsheim hat die Vorstandsschaft aus Haftungsgründen entschieden, das Herbstfest nicht zu veranstalten.

Wir hoffen auf das Verständnis aller Mitglieder.

Die Siegerehrungen werden in der Jahreshauptversammlung 2021 durchgeführt!

TCT im Internet:

[www.tennisclub-tannheim.com](http://www.tennisclub-tannheim.com)

SOZIALVERBAND

**VdK**

BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Ortsverband informiert

#### VdK-Tipps auf YouTube

Ab sofort - und alle 14 Tage mittwochs neu - ist der Sozialverband VdK Baden-Württemberg auf YouTube mit seiner Serie „VdK gibt dir Recht!“ präsent. Dort erläutert VdK-Jurist Ronny Hübsch wichtige sozialrechtliche Themen, die häufig Gegenstand der VdK-Sprechstunden sind. In den Kurzvideos geht Hübsch auch auf die rechtlichen Hintergründe anhand konkreter Praxisbeispiele ein. Er gibt so einen guten Einblick in die oft komplexe Thematik. Veröffentlicht werden die Beiträge sowohl auf der Homepage des VdK-Landesverbands unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) als auch auf dem YouTube-Kanal des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. Hierzu muss man den vollständigen Verbandsnamen bei YouTube ins Suchfeld eingeben. Tipp: Den YouTube-Kanal kann man auch abonnieren und verpasst so keine neue Folge von „VdK gibt dir Recht!“. Die ersten Folgen betreffen die Themen Berufskrankheit, Grad der Behinderung (GdB), Erwerbsminderungsrente, GdB-Änderungsantrag oder auch den Kündigungsschutz schwerbehinderter Arbeitnehmer.

#### Nationales Gesundheitsportal gestartet

Jetzt gibt es das nationale Gesundheitsportal des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) unter [www.gesund.bund.de](http://www.gesund.bund.de). Dort können sich Bürger werbefrei, verlässlich und unabhängig über Gesundheit und Pflege informieren. Ziele des neuen Portals sind: die Gesundheitskompetenz zu fördern, die Patientenselbstbestimmung zu stärken, die aktive Mitwirkung an der eigenen Behandlung und deren Erfolg zu unterstützen. Zum Start des Portals sind Informationen zu Coronavirus/Covid-19, zu Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie zu Infektionen abrufbar. Das Angebot soll schrittweise erweitert werden. Betrieben wird das Portal in Verantwortung des BMG. Partner sind das Deutsche Krebsforschungszentrum, das Robert Koch-Institut und das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Der VdK Baden-Württemberg hat seit 2020 eine Kooperation mit dem IQWiG. Auf [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) kann man sich unter „VdK-Gesundheitsinformation“ über Erkrankungen und verschiedene Behandlungsmöglichkeiten informieren. Die Gesundheitsinfos entsprechen dem aktuellen Forschungsstand, sind wissenschaftlich belegt und werden stets aktualisiert und erweitert.

#### 18. November:

##### Vorsorge-Webseminar mit VdK-Patientenberaterin

Wer entscheidet für Sie, wenn Sie bewusstlos oder krank werden? Was müssen Sie wissen und beachten? Welche Formulare können Sie verwenden? Und: Wie sorgen Sie am besten vor? Antworten auf diese und weitere bedeutende Fragen rund um Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht gibt es am Mittwoch, 18. November 2020, von 10 bis 11 Uhr, im Webseminar des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. Da referiert die Patientenberaterin Zeljka Pintaric von der VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg, Stuttgart. Die Teilnahme an der Online-Schulung ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch zwingend. Die Anmeldung ist unter [www.vdk.de/permalink/73335](http://www.vdk.de/permalink/73335) möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt.

#### VdK bei virtueller Freiwilligenmesse Karlsruhe 2020/21

Seit dem 17. Oktober 2020 und noch bis zum 31. Januar 2021 gibt es die Karlsruher Freiwilligenmesse als Onlinemesse unter [www.karlsruhe.de/freiwilligenmesse](http://www.karlsruhe.de/freiwilligenmesse). Mit der virtuellen Messe



reagieren die Veranstalter auf die neuen Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie und die Schwierigkeiten vieler Vereine und Selbsthilfegruppen in Sachen Corona-Management bei Präsenzveranstaltungen. Zu den gut 60 an der Onlinemesse beteiligten Vereinen und Organisationen, die sich und ihre Arbeit präsentieren, gehört auch der Sozialverband VdK mit seinem Kreisverband Karlsruhe. Für den VdK ist diese Aktion eine gute Gelegenheit, auch für seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Ehrenamt zu werben. Zugleich will der beteiligte VdK-Kreisverband andere Kreisverbände des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e. V. ermutigen, sich an virtuellen Ehrenamtsbörsen zu beteiligen.

## Auswärtige Vereine

### Schützenverein Rot a.d. Rot

Im zweiten Durchgang des Luftpistolen Rundwettkampfes konnte Rot nicht an die Leistung vom ersten Wettkampf anschließen. Rot I verlor ihren Wettkampf gegen Burgrieden I mit 1301:1359 Ringen. Auf Grund dieses Ergebnisses fiel Rot in der Tabelle der Mannschaftswertung auf den siebten Platz.

In die Wertung kamen Leo Dreier mit 340 Ringen, Stefan Russ mit 339 Ringe, Gerhard Kohlbus mit 312 Ringen und Gerold Sigg mit 310 Ringen. In der Einzelwertung belegen Leo Dreier den 13. Platz, dicht gefolgt von Peter Kunz auf dem 15. Platz, Stefan Russ den 24. Platz, Gerhard Kohlbus den 27. Platz und Gerold Sigg den 35. Platz. Vielleicht könnte ein konsequentes Training die Einzelergebnisse wieder anheben und die Mannschaft wieder dahin führen, wo ihr Platz ist, im oberen Tabellendrittel.

### Erinnerung

Die Vereinsmeisterschaft mit Pokal und Königschiessen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole findet an folgenden Tagen statt. Die aktuellen Corona-ygienevorschriften werden eingehalten.

### Termine

**Mittwoch, 21.10.2020** ab 19.00 Uhr - 22.00 Uhr

**Mittwoch, 28.10.2020** ab 19.00 Uhr - 22.00 Uhr

### KK-Vereinsmeisterschaft findet am

**Samstag, 24.10.2020** ab 15.00 Uhr - 19.00 Uhr

**Sonntag, 25.10.2020** ab 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

## SONSTIGE MITTEILUNGEN



DIE BÜCHEREI

### Nachrichten der Roter Bücherei St. Verena

**Neue DVD's für Klein und Groß  
ERNEST & CÉLESTINE: Freundschaft hat keine Grenzen**  
(2020/569) (77Min.)

(In der Welt der Bären wird es nicht gern gesehen, wenn man sich mit Mäusen anfreundet. Sehenswert ab 6 J.)

### DER KLEINE RABE SOCKE: Suche nach dem verlorenen Schatz

(2020/362) (73 Min.)

(Im dritten Abenteuer des kleinen Raben Socke begibt sich der vorwitzige Vogel mit dem rot-weiß gestreiften Ringelsocken zusammen mit zwei Freunden auf eine Schatzsuche und lernt dabei, eigene Bedürfnisse zurückzustellen, weil man in Gemeinschaft schneller zum Ziel gelangt. Abenteuerfilm für Kinder ab 6. J.)

**LATTE IGEL und der magische Wasserstein** (2020/570) (82 Min.)  
Verfilmung des gleichnamigen, 1959 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Kinderbuchs von Sebastian Lybeck

über eine kleine Igelin, die sich auf eine abenteuerliche Reise nach dem magischen Wasserstein macht, um den Wald und seine Bewohner aus einer bedrohlichen Dürre zu retten. Ab 8 J.)

### ROMYS SALON (2020/361) (90 Min.)

(Eine Zehnjährige kann der Zeit im Friseursalon ihrer energischen Großmutter nichts abgewinnen, bis die Oma immer stärker Anzeichen von Demenz zeigt und die Enkelin ihr zur Hand gehen kann. Als die alte Frau schließlich in ein Pflegeheim muss, fasst das Mädchen den Beschluss, die Großmutter zu entführen und sie noch einmal in deren Heimat Dänemark zu begleiten. Sehenswert ab 10.)

### TIPP

### ALLES AUSSER GEWÖHNLICH (2020/342) (115 Min.)

(Der jüdische Leiter einer privaten Hilfseinrichtung für autistische Menschen im Großraum Paris kümmert sich wenig um Regeln und Vorschriften, wenn es darum geht, seinen Schützlingen mehr Handlungsfreiheit zu ermöglichen. Deshalb kooperiert er auch mit einem ähnlich unkonventionellen Projekt eines Muslims, der sich um sozial auffällige Jugendliche kümmert. Sehenswert ab 12 J.)

### LAND DES HONIGS (2020/359) (90 Min.)

(Visuell atemberaubender Dokumentarfilm über die letzte Wildimkerin in Nordmazedonien. Der Zuzug einer türkischen Großfamilie stellt ihre Lebensweise auf eine harte Probe. Sehenswert ab 14. J.)

### ES GILT DAS GESPROCHENE WORT (2020/377) (122 Min.)

(Eine deutsche Pilotin nimmt sich eine Auszeit von einer Beziehung und lässt sich an der türkischen Riviera von einem Gigolo umwerben. Als der sie um eine Scheinehe bittet, damit er in Deutschland leben kann, willigt sie kurzerhand ein. Wider Erwarten entwickelt sich daraus eine große, leidenschaftliche Liebesgeschichte zwischen zwei sehr unterschiedlichen Menschen. Sehenswert ab 14 J.)

### ENKEL FÜR ANFÄNGER (2020/573) (104 Min.)

(Eine von der Inaktivität ihres Ehemanns entnervte Ruheständlerin lässt sich nach dem Vorbild ihrer unangepassten Schwägerin einen Paten-Enkel zuteilen und empfiehlt dies auch einem verwitweten Freund. Die Leih-Großelternschaft sorgt zunächst für allerhand Wirbel, entpuppt sich letztlich aber für alle Seiten als heilsam und lehrreich. Ab 14 J.)

### TIPP

### JOKER (2020/466) (122 Min.)

(Ein Straßenkünstler, der in Gotham City immer wieder gedemütigt wird, tötet im Clownskostüm drei reiche Schnösel, die ihn in der U-Bahn zusammengeschlagen haben. Als seine Maske daraufhin zur Ikone einer Revolte der sozial Abgehängten wird, durchlebt er eine beängstigende Transformation. Sehenswert ab 16 J.) und viele mehr...

### Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 - 18.30 Uhr

**ONLEIHE: 24 Stunden täglich, [www.libell-e.de](http://www.libell-e.de)**

### Kontakt:

Tel: 8395/ 9589891

Mail: [info@koeb-rot.de](mailto:info@koeb-rot.de)

Internet: [www.koeb-rot.de](http://www.koeb-rot.de)

### Einladung zur Stelenausstellung im Rathaus in Berkheim

#### GemeINSam - uns verbindet mehr als uns trennt

Ausgangspunkt des Stelen-Projekts „GemEINSam“ im Illertal im Herbst 2019, war die Fragestellung, was Menschen aus allen Ländern der Welt miteinander verbindet.

Bei Begegnungen unter Menschen steht häufig das Anderssein im Fokus, die Vielfalt wird selten als Bereicherung wahrgenommen. Doch es gibt Elemente, die Menschen aus aller Welt miteinander verbinden: Gefühle wie Liebe und Angst, die Suche nach Sinn, nach einer Perspektive und Zugehörigkeit...



„Allen Menschen ist gemein: die Geburt und der Tod, das Schlafen und das Träumen. Freude und Schmerz, Lachen und Weinen, Mitleiden...“ -Sayed -

Wir wollen den Menschen einen Denkanstoß geben, die Gemeinsamkeiten wahrzunehmen und auch die Vielfalt der Identitäten als etwas Kostbares anzusehen.

Denn wie schon einer unserer Projektteilnehmer gesagt hat, können wir doch letztendlich alle dieselbe Antwort geben:

„Ich würde dazu sagen, ich fühle mich als ein Mensch.“ -Sayed -  
Diese Gedanken möchten wir Ihnen gerne als Begleiter für neue Begegnungen mitgeben.

**Ausstellungstage Freitag 16.10.2020 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Montag 19.10.2020 bis Donnerstag 22.10.2020 jeweils von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Rathaus Berkheim**

Julia Blessing und Elisa Sachs

Ökumenische Flüchtlingsarbeit von Diakonie und Caritas

Maximiliana Schöch und Miriam Maier

Integrationsmanagement Landratsamt Biberach

## Polizeipräsidium Ulm

### Sicher unterwegs im Herbst - trotz Nässe, Nebel und Laub.

Der Herbst ist da und mit ihm ein erhöhtes Verkehrsrisiko: Geblendet von der tiefstehenden Sonne, eine schlechte Sicht durch Nebel oder die frühe Dämmerung, nasse Straßen, Laub, Sturm. Die Herbstzeit birgt für Verkehrsteilnehmer eine Reihe von Herausforderungen und Gefahren.

Nässe auf der Fahrbahn ist eine typische Gefahr der dunklen Jahreszeit. Durch sie können die Reifen schon bei geringem Tempo die Haftung verlieren und das Fahrzeug „schwimmt“. In Verbindung mit Schmutz entsteht ein gefährlicher Schmierfilm, der Ursache schwerer Unfälle sein kann. Deshalb runter vom Gas.

Die nächste Gefahr lauert im Nebel. Gerade zu dieser Jahreszeit beeinträchtigt der graue Schleier vermehrt unsere Sicht. Die Unfallgefahr steigt. Bei eingeschränkter Sicht empfehlen sich eine vorausschauende Fahrweise, ausreichend Abstand und angepasste Geschwindigkeit. Oft reagiert die Lichtautomatik bei dichtem Nebel nicht, hier empfiehlt es sich, das Licht manuell am Schalter auf Fahrtlicht umzustellen. Bei erheblicher Sichtbehinderung und nur dann, sollten sie die Nebelscheinwerfer einschalten. Die Nebelschlussleuchte dürfen sie zudem bei einer Sichtweite von unter 50 Meter benutzen. Dabei sollten sie dann nicht schneller als 50 km/h fahren.

Herbstlaub ist zwar an trockenen Tagen schön anzuschauen, bei Feuchtigkeit wird es aber rutschig wie Schmierseife. Das Problem: Selbst elektronische Helfer wie ABS und die Anti-Schleuder-Hilfe ESP funktionieren bei Laub-Glätte nicht richtig, weil die Kraftübertragung nicht funktioniert, das Laub nicht genügend Widerstand bietet. Wer zu schnell unterwegs ist, kommt auf dem Laub ins Rutschen und wird dadurch einen längeren Bremsweg haben.

Insbesondere auf Landstraßen sollten sich Auto- und Motorradfahrer auf sogenanntes „Bauernglätte“ einstellen. Landwirtschaftliche Fahrzeuge verschmutzen nach der Ernte oftmals mit Lehm und Erde die Fahrbahn, was bei Feuchtigkeit zu einem gefährlichen Schmierfilm führen kann. Zudem sind Erntemaschinen überbreit und benötigen mehr Platz beim Abbiegen. Achten Sie hier besonders auf genügend Abstand.

Fahren Sie jetzt also stets vorausschauend, aufmerksam und rechnen Sie mit den besonderen Gefahren des Herbstes. So kommen Sie möglichst sicher ans Ziel.

## Kreishandwerkerschaft Biberach

### Ausbildereignungsprüfung und weitere Meisterkurs

Die Kreishandwerkerschaft Biberach bietet aufgrund großer Nachfrage von 2. bis 23. Dezember einen weiteren Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung an. Der Lehrgang findet in 4 Blockphasen mit je 3 Tagen statt. Die Prüfung ist auf Ende Dez. 2020 bzw. Anfang Januar 2021 geplant.

Beim Vollzeitkurs von Teil III für alle Handwerksberufe besteht ebenfalls noch die Möglichkeit teilzunehmen. Der Lehrgang kann auch mit Abschluss „geprüfte/r Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“ abgeschlossen werden.

Anmeldungen für die Teile I/II zum Meister im Feinwerkmechaniker- und Metallbauer-Handwerk in Teilzeit und Vollzeit ab Sept. bzw. Dez. 2021 sind ebenfalls schon möglich.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Kreishandwerkerschaft Biberach, Prinz-Eugen-Weg 17, Telefon 07351 / 5092-33, u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de oder [www@kreishandwerkerschaft-bc.de](mailto:www@kreishandwerkerschaft-bc.de)

## AOK Baden-Württemberg

*Psychische Auffälligkeiten bei 16 Prozent aller Minderjährigen in der Region*

### Grundschüler besonders betroffen

Angststörungen, Aufmerksamkeitsdefizite, Depressionen - fast ein Fünftel aller Kinder und Jugendlichen leidet an einer psychischen Störung. Etwa jeder fünfte Junge und jedes siebte Mädchen war laut der letzten Auswertung der AOK Baden-Württemberg wegen einer psychischen Erkrankung in Behandlung. Tendenz steigend. In der Region ist die Prävalenz psychischer Erkrankungen unter Versicherten bis 17 Jahren in den letzten Jahren im Schnitt um vier Prozent gestiegen.

Die AOK Ulm-Biberach möchte anlässlich des Internationalen Tags der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober für das Thema sensibilisieren und auf die Wichtigkeit der Vorsorgeuntersuchungen gerade auch im Jugendalter hinweisen.

Im Jahr 2018 waren im Alb-Donau-Kreis 2.525 minderjährige AOK-Versicherte wegen einer psychischen Erkrankung in ambulanter oder stationärer Behandlung. Das sind 595 Kinder und Jugendliche mehr als vier Jahre zuvor. Für den Landkreis Biberach zählte die AOK 2.453 Betroffene (2014: 2.200) und für den Stadtkreis Ulm 1.466 Kinder und Jugendliche (2014: 916). Zu den psychischen Erkrankungen zählen auch Entwicklungsstörungen wie etwa Lese- und Rechtschreibschwäche. Daher sind Kinder im Grundschulalter besonders betroffen: Landesweit ist ein Viertel der Fünf- bis Neunjährigen wegen psychischer Erkrankungen in Behandlung.

„Fast die Hälfte aller psychischen Erkrankungen beginnen während der Pubertät, in drei von vier Fällen liegt der Krankheitsbeginn vor dem 25. Lebensjahr,“ sagt Dr. Sabine Knapstein, Ärztin und Psychotherapeutin bei der AOK Baden-Württemberg. „Zur Entstehung und zum Verlauf von seelischen Erkrankungen tragen viele Umstände bei, unter anderem auch individuell-lerngeschichtliche sowie psychosoziale Faktoren. Je besser die persönliche Unterstützung im Umfeld ist, umso besser kann sich die seelische Gesundheit eines Kindes entwickeln.“

Zu den häufigsten Diagnosen zählen unter anderem ADHS, soziale Verhaltensstörungen und auch Essstörungen. „Weil bei Kindern und Jugendlichen die Grenzen nicht leicht zu erkennen sind, wann ein ärztlicher Beratungs- und Behandlungsbedarf entsteht, ist die Einhaltung der Vorsorgeuntersuchungen gerade auch im Jugendalter beim Kinder- und Jugendarzt sehr wichtig,“ so Knapstein.

Infos zu den Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche finden Eltern unter: [aok.de/bw/familie](http://aok.de/bw/familie).

## DRK-Kreisverband Biberach

### Sechs neue Notfallsanitäter

Johannes Haack, Julia Herzog, André Maucher, Sophia Mebold, Jessica Pfund und Michael Reßl haben beim Kreisverband Biberach des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter abgeschlossen und das Staatsexamen erfolgreich bestanden. Bei einer Feierstunde in Biberach wurden den sechs neuen Notfallsanitätern vergangene Woche ihre Urkunden überreicht.

DRK-Präsident Peter betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Ausbildung zur Sicherung eines guten Rettungsdienstes im Landkreis Biberach. Schneider verwies auf die steigende Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport sowie die mehr als 30 000 Vermittlungen der Integrierten Leitstelle (ILS) Biberach. „Der Rettungsdienst wird auch in Zukunft dringend gebraucht“, sagte der DRK-Präsident. Die Rahmenbedingungen würden aber nicht einfacher, vor allem der demografische Wan-



del und die veränderte Kliniklandschaft seien Herausforderungen, denen sich der Rettungsdienst in den kommenden Jahren stellen müsse. Schneider nannte in diesem Zusammenhang aber auch die Einhaltung der gesetzlichen Hilfsfristen, den Fachkräftemangel, die Regelung der Kompetenzen bei Einsätzen und die damit verbundene Rechtssicherheit sowie den geplanten Neubau der Rettungswache in Biberach.

Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter habe der DRK-Rettungsdienst im Landkreis Biberach, berichtete Peter Schneider. Dem DRK-Kreisverband sei eine bestmögliche Ausbildung von eigenen Nachwuchskräften wichtig. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter wird laut Peter Schneider seit 2014 in Biberach angeboten, die Anzahl der Auszubildenden sei seither kontinuierlich erhöht worden. „Bislang konnten alle Auszubildenden übernommen werden“, sagte der DRK-Präsident und verwies auf sich anschließende Qualifizierungsmöglichkeiten. An die neuen Notfallsanitäter gewandt beendete Peter Schneider seine Ausführungen: „Ich wünsche Ihnen stets viel Freude und Erfüllung in Ihrem Beruf.“

Thomas Dörfinger MdL sicherte in seiner Rede dem DRK seine Unterstützung zu und erklärte, sich auf Landesebene für eine schnellere Finanzierungszusage für die Rettungswache Biberach einzusetzen. Der Landtagsabgeordnete bekannte sich auch erneut zur dezentralen Leitstellenstruktur: „Diese ist gut und wichtig für den ländlichen Raum.“

Dörfinger sprach auch kurz sein Praktikum an, das er vor wenigen Wochen in der Integrierten Leitstelle und im Rettungsdienst absolviert hatte. Er sei von der ruhigen und konzentrierten Abwicklung der Einsätze beeindruckt gewesen. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter sei sinnvoll und wichtig. „Sie retten Leben“, brachte es der CDU-Politiker auf den Punkt. Thomas Dörfinger bekräftigte bezugnehmend auf Peter Schneiders Äußerung, dass die Notfallsanitäter bei Einsätzen mehr Handlungssicherheit benötigten und verurteilte abschließend jegliche Art von Gewalt gegen Rettungskräfte, nachdem diese Vorfälle bedauernswerterweise immer mehr zunehmen würden.

Anschließend bekamen die Auszubildenden ihre Zeugnisse und Urkunden vom DRK-Präsident Peter Schneider und Geschäftsführer Michael Mutschler überreicht. Im Namen der Auszubildenden, die einen Prüfungsdurchschnitt von 2,1 erreicht hatten, bedankte sich Jugendauszubildendenvertreter Johannes Haack beim DRK-Kreisverband für die gute Ausbildung und die Aufnahme in das DRK-Team.

Die Auszubildenden seien stolz, dass die Chance auf eine Ausbildung bekommen hätten. Immerhin habe es 230 Bewerber gegeben. Michael Mutschler bedankte sich abschließend bei allen Gästen, allen voran bei Peter Schneider, Thomas Dörfinger, dem Leiter des Biberacher Polizeireviere, Stefan Prießner sowie den Auszubildenden, deren Eltern und Angehörigen. Ein Dank ging auch an die Praxisanleiter, die die Auszubildenden in den drei Jahren der Ausbildung intensiv begleitet hatten. Der Abend wurde musikalisch umrahmt von Christine Eichner und ihrer Band. Die Auszubildenden hatten sich als Abschlusslied „Imagine“ von John Lennon gewünscht.

## „Eltern allein zuhause - wenn unsere Kinder flügge werden“

Ein alter Rabbi antwortete auf die Frage, wann das Leben beginne mit der Zeugung oder mit der Geburt: „Das Leben fängt an, wenn die Kinder aus dem Haus sind“.

Deshalb wollen wir miteinander der Frage nachgehen:

„Was ist das eigentlich für mich - das Leben?“

Welche Ziele habe ich, haben wir gemeinsam? Können wir uns darüber verständigen? Wie steht's mit unserer Liebe? Ist die Lust aufeinander und aneinander noch da? Was ist unsere neue Rolle in der Familie? Wie wollen wir leben?

Dazu sind alle Interessierten am Freitag, **30. Oktober 2020, 20:00 Uhr** herzlich nach **Erolzheim** ins **Gemeindehaus, Bei der Kirche 2** eingeladen.

Referent ist **Paul Stollhof, Dipl.-Theologe**.

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten!

Unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Vorschriften.

Vorherige Anmeldung ist **nicht** erforderlich!

## Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

### Insekten essen?

Marktcheck der Verbraucherzentralen deckt Regelungslücken und Kennzeichnungsmängel bei Produkten mit Speiseinsekten auf

- Snacks und andere Lebensmittel mit Insekten wie Heuschrecken oder Mehlwürmern tauchen mehr und mehr in Supermärkten auf
- Noch steht die Zulassung aus, für Vermarktung und Verkauf gelten derzeit nur Übergangsregelungen
- Der Marktcheck der Verbraucherzentralen zeigt Mängel unter anderem bei der Allergenkennzeichnung, außerdem enthalten einige Produkte sehr viel Zucker oder Salz

Ob als Zutat in Nudeln, Proteinriegeln, Müslis oder als gewürzte Snacks: Heuschrecken, Mehlwürmer und Co. tauchen zunehmend im Sortiment des Lebensmittelhandels auf. Sie sind neuartige Lebensmittel, deren Zulassung in Europa noch aussteht, es gelten Übergangsregelungen. Die Verbraucherzentralen überprüften in einem Marktcheck 32 insektenhaltige Lebensmittel aus dem stationären Handel auf Nährwerte, Kennzeichnung und Werbeaussagen. Das Ergebnis: Hersteller müssen nachbessern, vor allem bei der Kennzeichnung ihrer Produkte.

„Gerade die Allergenkennzeichnung ist bei vielen Produkten lückenhaft“, sagt Sabine Holzäpfel, Lebensmittelexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Zudem fehlen oft Hinweise, ob die Produkte bei der Herstellung erhitzt wurden. Bei den Werbeaussagen ist ein erheblicher Anteil von unzulässigen, nährwertbezogenen Angaben aufgefallen.“ Ein weiteres Manko: Einige Produkte enthalten sehr viel Zucker oder Salz.

### Kennzeichnung möglicher Allergene lückenhaft

Bei Allergien gegen Schalen- und Krustentiere, Hausstaubmilben und Weichtiere kann der Verzehr von Speiseinsekten eine allergische Reaktion auslösen. Derzeit ist eine entsprechende Allergenkennzeichnung nicht verpflichtend. Bei allen im Marktcheck untersuchten Lebensmitteln wurde auf eine mögliche allergische Reaktion bei bestehender Schalen- und Krustentierallergie hingewiesen. Dagegen fand sich lediglich bei 72 Prozent der Produkte ein entsprechender Hinweis für Hausstaubmilbenallergiker und nur bei gut der Hälfte ein Hinweis für Weichtierallergiker. Bei einigen Insektensnacks waren Gluten und Soja als Allergene gekennzeichnet. Das ist vermutlich auf die Fütterung der Insekten zurückzuführen, da der Darm üblicherweise mitverzehrt wird. „Wer eine bestehende Allergie auf Schalen- und Krustentiere, Weichtiere oder Hausstaubmilben hat, sollte beim Verzehr von Speiseinsekten vorsichtig sein“, rät Holzäpfel. Ein verpflichtender Allergenhinweis ist daher dringend nötig.

### Verwendungshinweise Unvollständig oder nicht vorhanden

Unabhängig von möglichen Allergien kann der Verzehr der neuartigen Lebensmittel für Verbraucher problematisch werden, denn: Insektenhaltige Lebensmittel können krankmachende Keime enthalten. Um deren Sicherheit zu gewährleisten, sollten die eingesetzten Speiseinsekten entweder erhitzt oder einem anderen Verfahren, wie einer Hochdruckbehandlung, unterzogen werden. Gesetzliche Vorgaben dafür gibt es bislang noch nicht. Bei fast 60 Prozent der im Marktcheck überprüften Produkte war nicht ersichtlich, ob die Speiseinsekten bei der Herstellung erhitzt oder anderweitig zur Keimabtötung behandelt wurden. Die Verbraucherzentralen fordern daher die Hersteller auf, das Keimabtötungsverfahren zu kennzeichnen und gegebenenfalls auf ein notwendiges Erhitzen vor dem Verzehr hinzuweisen.

### Werbeangaben zum Teil fehlerhaft

Zwölf der überprüften Insektenprodukte trugen insgesamt 20 eindeutig unzulässige nährwertbezogene Angaben. So wurden beispielsweise zahlreiche Produkte als „reich an Protein“ beworben, obwohl der gesetzlich vorgeschriebene Mindestgehalt an Eiweiß nicht enthalten war. Außerdem wurde bei mehreren Lebensmitteln mit Vitaminen und Mineralstoffen geworben, die gar nicht in der Nährwerttabelle aufgeführt waren. „Das ist ebenfalls nicht erlaubt“, sagt Holzäpfel. „Neben einer besseren Kennzeichnung durch die Hersteller ist auch die Lebensmittelüberwachung gefragt. Sie sollte insektenhaltige Lebensmittel stärker auf unzulässige Angaben kontrollieren und Kennzeichnungsmängel ahnden.“



### Preis: Teuer - Nutzen: Fraglich

Unabhängig von fehlenden Kennzeichnungen und falschen Werbeangaben ist der Nutzen von insektenhaltigen Lebensmitteln fraglich. Oft enthalten sie nur einen sehr geringen Insektenanteil, teils aber viele süßende Zutaten oder viel Salz. Zudem sind Insektenprodukte, allen voran die Snacks, viel zu teuer. Der durchschnittliche Preis lag in der Marktstichprobe bei über 43 Euro pro 100 Gramm.

### FAZIT

Derzeit sind insektenhaltige Lebensmittel im stationären Handel ein Nischenprodukt, die Marktentwicklung bleibt abzuwarten. „Um Verbraucher in Zukunft wirksam vor gesundheitlichen Risiken und Irreführung durch insektenhaltige Lebensmittel zu schützen, müssen die Zulassungsverfahren zügig abgeschlossen und klare rechtliche Vorschriften erlassen werden“, fordert Holzäpfel. „Bis dahin müssen die Hersteller ihrer Verantwortung nachkommen und durch geeignete Produktionsverfahren und umfassende Produktkennzeichnung die Sicherheit ihrer Produkte gewährleisten.“

### Links zum Thema:

- Zum kompletten Marktcheck: [www.verbraucherzentrale-bawue.de/marktcheck-insekten](http://www.verbraucherzentrale-bawue.de/marktcheck-insekten)
- Artikel: Insekten essen: Eine Alternative zu herkömmlichem Fleisch?

## Zukunft Altbau

### Einfache Tipps fürs Heizen und Lüften im Winter

### Lüftungsanlagen reduzieren Covid-19-Ansteckungsgefahr Zukunft Altbau rät zu bewusstem Heizverhalten und Lüftungsanlagen

In der kalten Jahreszeit wird oft nicht richtig geheizt und gelüftet. Dabei ist es ganz einfach, Räume wohlig warm zu halten und gleichzeitig effizient mit frischer Luft zu versorgen. Darauf weist das vom Umweltministerium geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Beim Heizen ist die Mitte das Maß der Dinge: Zu viel Wärme erhöht die Kosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen, zu kalte Räume können zu Schimmel führen. „Das Thermostat sollte deshalb auf Stufe zwei oder drei stehen“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Er empfiehlt Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer zudem, mehrmals täglich quer zu lüften. Das sorgt für sauerstoffreiche Frischluft und verringert zusätzlich das Schimmelrisiko. Noch besser können dies Lüftungsanlagen: Sie halten Räume warm und erzielen leichter die optimale Luftqualität. Außerdem reduziert sich das Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus.

Neutrale Informationen zu Fragen rund um die energetische Sanierung gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an [beratungstelefon@zukunftaltbau.de](mailto:beratungstelefon@zukunftaltbau.de).

Fast zwei Drittel der Nebenkosten in Privathaushalten stammen vom Heizen in der kalten Jahreszeit. Mit ein paar Effizienz-Tipps können Hauseigentümer unnötig hohe Heizkosten um 150 bis 250 Euro im Jahr senken. Das sind bis zu 20 Prozent der jährlichen Heizkosten. Wichtig ist, bedarfsgerecht zu heizen und die passende Raumtemperatur zu kennen. Auch richtiges Lüften hilft dabei, Heizkosten zu senken.

### Die goldene Mitte: Stufe 2 und 3 reichen aus

Wohnräume wie Wohn-, Kinder- und Arbeitszimmer sollten eine Temperatur von 19 bis 21 Grad haben. Das entspricht Stufe drei auf dem Thermostat. Seltener, kürzer oder hauptsächlich zum Schlafen genutzte Räume kommen mit einer Temperatur von 16 bis 18 Grad aus. In Schlafzimmern, Fluren und der Küche sollte das Thermostat daher auf Stufe zwei stehen. Zusätzlich Kosten einsparen können Hauseigentümer, indem sie die Zimmertemperatur an die Tageszeit sowie an An- und Abwesenheiten anpassen. So empfiehlt es sich, die Heizung auf 15 bis 16 Grad herunter zu regeln, bevor man schlafen oder außer Haus geht. Das Thermostat sollte dann zwischen eins und zwei stehen. Wer diesen Tipp immer eine Stunde vor der Bettruhe befolgt, spart rund 25 Prozent der nächtlichen Kosten.

Ein weiterer Tipp: Die Heizungsregelung im Keller ermöglicht es, eine niedrigere Temperatur für die Nachtstunden einzustellen. So

kann man die Vorlauftemperatur, mit der die Heizkörper versorgt werden, beispielsweise um 15 bis 20 Grad absenken.

### Weder zu warm noch zu kalt

„Stufe vier und fünf sollten Bewohner vermeiden. Sie erhitzen den Raum viel zu stark, das erhöht die Kosten und ist klimaschädlich“, erklärt Frank Hettler. Übersteigt die Raumtemperatur den Bedarf um nur ein Grad, steigen die Heizkosten bereits um sechs Prozent, so der Experte. Übrigens: Die Stufen auf dem Thermostat am Heizkörper entsprechen einer Zieltemperatur, nicht der Aufwärmgeschwindigkeit. Höhere Stufen heizen den Raum nicht schneller auf, sondern erhitzen ihn lediglich auf höhere Temperaturen. Vermeiden sollte man auch einen Wärmestau an den Heizkörpern durch zu nah platzierte Möbel oder überhängende Gardinen. Zu Beginn der kalten Jahreszeit lohnt es sich zudem, die Heizkörper zu entlüften. Die Heizung wenig bis gar nicht zu nutzen, oder während des Winterurlaubs zwischenzeitlich komplett abzuschalten, ist nur selten eine Alternative. Kälter als 15 Grad sollte es in normal genutzten Räumen im Winter nicht werden. Das lässt die Feuchtigkeit, die durch Menschen, Tiere aber auch Pflanzen entstehen, an kalten Stellen der Wände leichter kondensieren und erhöht die Schimmelgefahr. Eine eingeschaltete Heizung auf niedriger Stufe mindert das Schimmelrisiko und erhöht damit die Wohnqualität und die Gesundheit der Bewohner.

### Effizient lüften: Querlüften oder Lüftungsanlage einbauen

Die Ursache für unnötig hohe Heizkosten liegt oft auch am falschen Lüftverhalten. „Viele denken, durch ein gekipptes Fenster ließe sich für frische Raumluft sorgen, ohne die wohlige Wärme zu verlieren. Doch das ist ein Trugschluss“, sagt Dr. Klaus Keßler von der KLiBA Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis. „Das Gegenteil ist der Fall: Kippen zieht den Luftaustausch in die Länge. In dieser Zeit kühlen die Wände um die Fenster aus, die Räume werden kalt und müssen anschließend mit viel Heizenergie wieder aufgewärmt werden.“ Effizienter ist mehrminütiges Stoß- oder Querlüften. Die verbrauchte Raumluft wird so schnell gegen frische Luft getauscht. Kurz darauf sind die Zimmer wieder wohlig warm. Am besten ist es, gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit zu öffnen. Besonders Küche und Bad sollten mehrmals am Tag einen solchen Durchzug erhalten, bei anderen Wohnräumen reicht das Lüften meist morgens, mittags und abends.

Das Lüften vereinfachen können Hauseigentümer mit Lüftungsanlagen. Denn sie lüften automatisch und sorgen so durchgängig für den Abtransport verbrauchter, feuchter Luft und die Zufuhr frischer, sauerstoffreicher Luft mit weniger Luftfeuchte. Bewohner müssen sich damit keine Gedanken über falsches, manuelles Lüften machen. Auch Lärm von außen wird durch die Lüftungsanlagen deutlich gemindert. Die Geräte sind häufig mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet. Das hält die Wärme im Raum und spart Heizenergie. Je nach Filterart schützt die Anlage auch vor Feinstaub und Pollen.

### Lüftungsanlage mindern das Ansteckungsrisiko mit Covid-19

Ein weiterer Vorteil einer mechanischen Lüftung ist in diesem Jahr offenkundig geworden: Automatische Lüftungen verringern die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus, wenn beispielsweise Freunde, Nachbarn, Verwandte oder auch die Reinigungskraft im Haus sind. Die Lüftungsanlagen führen Frischluft in die Räume und saugen die verbrauchte Abluft aus der Wohnung. Das erhöht den Außenluftanteil in den eigenen vier Wänden und reduziert damit die Gefahr, dass sich Personen über Aerosole mit dem Virus infizieren.

Um die Gefahr konsequent zu minimieren, empfehlen Experten bei vorhandenen raumlufttechnischen Anlagen die Außenluftvolumenströme zu erhöhen und Umluftanteile, soweit in den Anlagen möglich, zu reduzieren. Auch sollte die Betriebszeit der Lüftungsanlage gegebenenfalls ausgeweitet werden und die Anlage vor und nach der üblichen Nutzungszeit laufen, um eine bessere Grundlüftung zu erzielen. Bedingung für eine erfolgreiche Reduzierung der Ansteckungsgefahr ist natürlich weiterhin, dass die Personen einen ausreichenden Abstand halten.

### Mögliche Mängel bei Heizung beheben

Sind die Energiekosten trotz richtigen Lüftens und Heizens immer noch zu hoch, könnte die Heizung Mängel aufweisen. Die Eigen-



tümer sollten dann einen etwa einstündigen Heizungs-Check durchführen lassen. Geschultes Personal überprüft dabei die Heizungspumpe und -regelung. Dabei wird auch geklärt, ob ein hydraulischer Abgleich erforderlich ist.

#### So heizt und lüftet man richtig

1. In Wohnräumen und Bad das Thermostat auf Stufe drei stellen. Eine Stunde vor Zubettgehen die Temperatur auf Stufe eins bis zwei herunterregeln, besser noch, an der Heizungsregelung eine Nachtabsenkung um 15 bis 20 Grad einstellen.
2. In Nutzräumen wie Flur und Küche reicht eine niedrigere Temperatur. Dies gilt auch für das Schlafzimmer. Das Thermostat sollte hier auf Stufe zwei stehen.
3. Thermostatsstufe fünf vermeiden. Das heizt Räume auf bis zu 28 Grad auf. Auch Stufe vier ist zu hoch.
4. Heizungsregelung prüfen, um die Temperatur so niedrig wie möglich zu halten und in der Nacht abzusenken.
5. Beim Lüften gilt: Mehrmals am Tag einige Minuten querlüften. Kippen vermeiden.
6. Lüftungsanlagen installieren. Sie lüften automatisch und helfen, Energiekosten zu senken. Auch eine Wärmerückgewinnung ist sinnvoll. Zudem verringern die Anlagen bei Besuchen das Ansteckungsrisiko mit Covid-19, da eine automatische Lüftung auf höheren Luftwechsel eingestellt werden kann. Es gibt bedarfsgeführte Abluftanlagen, Pendellüftungen und zentrale Zu- und Abluftanlagen. Mehr Informationen gibt ein Merkblatt von Zukunft Altbau: [www.zukunftaltbau.de/material](http://www.zukunftaltbau.de/material).

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de) oder [www.facebook.com/ZukunftAltbau](https://www.facebook.com/ZukunftAltbau).

## Caritas-Region Biberach-Saulgau

### Steht Ihre Wohnung leer?

Wir suchen in der Caritas-Region Biberach-Saulgau im Rahmen der kirchlichen Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ für unsere Klienten Wohnraum zur Miete.

Wenn Sie vermietbaren Wohnraum haben, der zur Zeit leer steht und den Sie aus unterschiedlichen Gründen aktuell eigentlich nicht vermieten möchten, dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen!

Wir bieten Ihnen als Eigentümer einer Wohnung umfangreiche Serviceleistungen an, damit Ihr nächstes Mietverhältnis garantiert reibungslos verläuft.

Dazu gehören

- Information und Service zu allen Fragen der Vermietung
- professionelle Mieterauswahl inklusive Sozialbetreuung der Mieter
- kontinuierliche Wohnungsbegleitung zur Sicherstellung einer guten Wohnkultur
- ein kompetenter Ansprechpartner sowohl für Vermieter als auch Mieter
- sichere Mietverträge auf Zeit
- professionelle Wohnungsverwaltung

Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Übrigens: seit dem Start der Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ im Oktober 2019 konnten wir bereits 16 Mietverhältnisse vermitteln!

### Geben Sie Menschen ein Zuhause - werden auch Sie Tür-ÖFFNER!

Ihr Ansprechpartner:

Robert Talaj

Caritas Biberach-Saulgau

Saulgauer Str. 51

88400 Biberach

Tel. 0 73 51 / 3 49 51 - 209

Mobil 01 72 / 6 43 84 70

[talaj.r@caritas-biberach-saulgau.de](mailto:talaj.r@caritas-biberach-saulgau.de)

[www.tueroeffner-bcs.de](http://www.tueroeffner-bcs.de)

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen

## Sana Kliniken Landkreis Biberach

**Aufgrund der aktuellen Lage muss das geplante Treffen der Selbsthilfegruppe „Schlaganfall Biberach“ am 19. Oktober leider entfallen.**

### Frauenselbsthilfe nach Krebs

#### Einladung zur Herbstwanderung

Eine Krebserkrankung ist ein einschneidendes Erlebnis mit Auswirkungen auf den Alltag und das gesamte soziale Umfeld. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann dabei helfen, mit diesen veränderten Lebensumständen umzugehen. Die Mitglieder der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V., Gruppe Biberach, beschäftigen sich mit den Sorgen, Ängsten und Fragen von Betroffenen. Seit dem Beginn der Corona-Pandemie mussten die monatlichen Treffen jedoch abgesagt werden. Am Donnerstag, dem 15. Oktober 2020 findet nun wieder ein erstes Treffen der Gruppe unter Einhaltung der gebotenen Hygienevorgaben und Abstandsregelungen statt. Alle Interessierten sind herzlich zur „Herbstwanderung im Wolfental“ mit anschließender Einkehr eingeladen. Die Gruppe trifft sich um 15.00 Uhr beim Café im Wolfental (Guter-Gaupp). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; die Teilnehmer werden gebeten, Mund-Nasen-Bedeckungen mitzubringen. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 07305 5755 sowie online unter [www.frauenselbsthilfe.de](http://www.frauenselbsthilfe.de).

### Von Biberach nach Dietenbronn

#### Räumliche Verlagerung der Klinik für Geriatrische Rehabilitation in die Fachklinik für Neurologie

Älteren Menschen wieder mehr Lebensqualität und Alltagskompetenz geben - das ist das Ziel der Geriatrischen Rehabilitation. Für diese Aufgabe hat die Klinik für Geriatrische Rehabilitation, die bis dato am Biberacher Sana Klinikum angesiedelt war, in dieser Woche in den Räumlichkeiten der Fachklinik für Neurologie ein neues vorübergehendes Zuhause gefunden, bis sie schließlich planmäßig in das künftige Gesundheitszentrum in Laupheim ziehen wird. Die enge Zusammenarbeit mit dem Akutbereich des Biberacher Klinikums sowie der Austausch mit den dortigen fachärztlichen Spezialisten bleiben dabei in gewohnter Form erhalten und sichern auch zukünftig eine qualifizierte interdisziplinäre Versorgung der Reha-Patienten.

Die Mobilisierung von älteren Patienten nach Verletzungen und Knochenbrüchen, nach Schlaganfällen sowie schweren Herz-, Lungen- oder Infektionskrankheiten - all das gehört zum Behandlungsspektrum der Klinik für Geriatrische Rehabilitation. Weitere Schwerpunkte liegen in der stadiengerechten Therapie von Schmerzzuständen, der rehabilitativen Behandlung neurologischer Krankheitsbilder wie Nervenleiden, Demenz, Schwindel, Gang- oder Standstörungen sowie in der Betreuung von Patienten mit psychischen Problemen und Verwirrheitszuständen. Dabei immer im Blick: die Wiederherstellung der individuellen Selbstständigkeit. Angesiedelt war die Klinik für Geriatrische Rehabilitation bislang im Biberacher Sana Klinikum. Im Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie wurde sie nun jedoch räumlich nach Dietenbronn in die dortige Fachklinik für Neurologie verlagert. „Die Lage im Biberacher Klinikum ist derzeit zwar entspannt und wir befinden uns nach wie vor im Regelbetrieb, dennoch stellt die Pandemie weiterhin eine Herausforderung für Krankenhäuser dar und wird, insbesondere mit Blick auf die kommenden Wintermonate, auch künftig den klinischen Alltag beeinflussen. Daher sprechen wir derzeit zwar von Regelbetrieb, aber einem Regelbetrieb in Zeiten von Corona“, so Sana-Geschäftsführerin Beate Jörißen. Im Rahmen dessen werden in den Sana Kliniken weiterhin alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und Strukturen, wie beispielsweise die COVID-Station zur isolierten Versorgung der Patienten in einer Einbettzimmerstruktur, vorgehalten. Um diese erweiterten akutstationären Kapazitäten auch künftig und bis auf weiteres sicherstellen sowie bei Bedarf - je nach Infektionslage im Landkreis Biberach - in kürzester Zeit weiter hochfahren zu können, hat sich die Verlagerung der Geriatrischen Rehabilitation vom Biberacher Klinikum nach Dietenbronn nach sorgfältiger Prüfung aller Optionen als besonders sinnvoll erwiesen. „Wir kön-



nen so auch künftig bedarfsgerecht, je nach Entwicklung der Corona-Fallzahlen, agieren und gleichzeitig den akutstationären Versorgungsauftrag im Landkreis mit dem bestehenden breiten Leistungsspektrum und einer umfassenden Notfallversorgung weiterhin in vollem Umfang gewährleisten.“

Für die geriatrischen Patienten hat sich durch den Umzug nach Dietenbronn außer den Räumlichkeiten indes nichts geändert. Als Außenstelle und damit weiterhin unter der Trägerschaft der Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH bleibt die Reha unter deren Dach, sodass die medizinische und therapeutische Betreuung weiterhin in gewohnter Form, Qualität und personeller Besetzung erfolgen kann. Die enge Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des Biberacher Klinikums sowie der interdisziplinäre Austausch finden dabei weiterhin im bisherigen Umfang und über die Akutbehandlung hinaus statt. „So wird selbstverständlich auch in den neuen Räumlichkeiten eine umfassende und qualitativ hochwertige Versorgung unserer Patienten sichergestellt“, erklärt Dr. Christian Appel, Chefarzt der Klinik für Geriatrische Rehabilitation. „Mit der Verlagerung ergeben sich zudem weitere positive Synergieeffekte, die wir zu nutzen wissen. Für unsere Patienten möchten wir hauptsächlich eines erreichen - eine Rückkehr nach Hause und die möglichst selbstständige Bewältigung des Alltags. In vielen Fällen gibt es dabei Überschneidungsbereiche zwischen neurologischen und geriatrischen Symptomen.“ So profitieren die geriatrischen Reha-Patienten, die nicht selten auch neurologische Symptome beziehungsweise Beeinträchtigungen aufweisen, vom Aufenthalt in der Fachklinik mit ihren bestehenden guten Strukturen. Gleichzeitig stellt die ergänzende geriatrische Expertise aus Biberach einen Gewinn für die oftmals betagten neurologischen Patienten der Fachklinik dar. Diese wurden auch bisher im Sinne einer ganzheitlichen medizinischen Versorgung bedarfsgerecht geriatrisch, beispielsweise im Rahmen einer geriatrischen frührehabilitativen Komplexbehandlung (GFK), betreut. Die umfangreichen Therapieangebote beider Häuser werden ab sofort somit neurologischen wie geriatrischen Patienten gleichermaßen zugute kommen.

Auch Prof. Dr. Hayretin Tumani, Ärztlicher Direktor der Fachklinik und selbst Geriater, sieht Vorteile durch die Verlagerung der Geriatrischen Rehabilitation nach Dietenbronn: „Wir freuen uns, dass die freien Strukturen unserer Klinik sinnvoll genutzt werden konnten und sich so gleichzeitig unser Spektrum erweitert. Wir haben bereits in der Vergangenheit sehr eng mit dem Biberacher Sana Klinikum zusammengearbeitet. Dadurch, dass wir unsere Patienten nun unter einem gemeinsamen Dach mit der Rehaklinik versorgen, kann diese Zusammenarbeit weiter intensiviert werden. Von dem damit verbundenen Wissenstransfer und den Synergieeffekten werden unsere Patienten sicherlich profitieren.“ Dazu Beate Jörißen: „Die medizinische Versorgung in Zeiten von Corona erfordert über alle Bereiche hinweg ein großes Maß an Flexibilität. Mit den neuen strukturellen Gegebenheiten sowie den weiterhin bestehenden erweiterten Sicherheitsvorkehrungen in unseren Häusern sind wir jedoch davon überzeugt, die Herausforderungen weiterhin gut und bedarfsgerecht meistern zu können. Mein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Mitarbeiter für die gelebte Flexibilität sowie für das beispiellose Engagement und den außerordentlichen Einsatz.“

### **Endoprothetik-Fortbildung „on the road“**

#### **Ärzterschaft und OP-Pflege des Biberacher Sana Klinikums nutzen mobiles Schulungszentrum**

*Die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie mit zertifiziertem Endoprothetikzentrum im Biberacher Sana Klinikum bietet langjährige Erfahrung im Bereich des künstlichen Gelenkersatzes. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen garantieren dabei eine hochwertige und leitliniengerechte medizinische Versorgung nach den neusten Standards. Um auch in Zeiten von Corona auf dem Laufenden zu bleiben, nutzen die Sana Kliniken Landkreis Biberach derzeit auch alternative Weiterbildungsoptionen. So konnten sich die Mitarbeiter der Abteilung im Rahmen einer Truck-Road-Show am heutigen Mittwoch mit neuesten Operationsmethoden sowie Innovationen im Bereich der Endoprothetik vertraut machen.*

Eingeschränkte Reisemöglichkeiten, Abstandsregelungen und Zutrittsbeschränkungen haben in diesem Jahr den einen oder anderen Veranstaltungskalender durcheinander gebracht. So wurden deutschlandweit bedingt durch die Corona-Pandemie auch eine ganze Reihe von Kongressen, Fortbildungen und Schulungen verschoben oder abgesagt. Um das medizinische Wissen von Ärzten und OP-Pflegern weiterhin auf dem neusten Stand zu halten, greifen die Sana Kliniken Landkreis Biberach daher auch auf alternative Fortbildungsmöglichkeiten, wie aktuell die Truck-Road-Show des Medizingeräteherstellers DePuy Synthes, zurück. Dabei dient ein umgebauter 40-Tonner, ausgerüstet mit neuesten Innovationen auf dem Gebiet der Endoprothetik und ausreichend Platz für individuelle Seminare und praktische Übungen, als mobiles Schulungszentrum. Der Truck tourt derzeit durch die Bundesrepublik und machte unter anderem auch am Biberacher Sana Klinikum Halt. Dort konnten Mitarbeiter der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie unter Einhaltung eines entsprechenden Hygienekonzeptes ihr Wissen erweitern und sich über neue Entwicklungen auf dem Gebiet der künstlichen Gelenke informieren.

„Endoprothetik ist nur im Team zu leisten“, erklärt Dr. Manfred Herr, Leitender Arzt des Fachbereichs Orthopädie mit Endoprothetik. „Chirurgen, Pflegekräfte und OP-Assistenten müssen aufeinander eingespielt sein und Abläufe gemeinsam trainieren, um ein optimales Ergebnis für unsere Patienten zu erzielen. Daher war es uns wichtig, Mitarbeitern aus allen Bereichen die Teilnahme zu ermöglichen.“ Im Rahmen von Workshops konnten die Teilnehmer in Kleingruppen und unter fachkundiger Anleitung neueste Operationsmethoden im Bereich des Gelenkersatzes von Hüfte und Knie an realitätsnahen Kunstknochen durchführen und dabei verschiedene Instrumente ausprobieren. Zudem wurden Neuerungen und Trends in der Endoprothetik, beispielsweise im Bereich der Robotik, der Navigation, der OP-Sicherheit oder bei der Digitalisierung von Prozessen im OP, vorgestellt. Auch die Anwendung anatomischer und patientenindividueller Implantate war Teil der Weiterbildung. „An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Veranstaltern der Truck-Roadshow für diese Möglichkeit hier vor Ort in Biberach bedanken“, so Dr. Herr. Auch Prof. Dr. Götz Röderer, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, sieht in dem mobilen Schulungszentrum Vorteile für das medizinische Personal sowie die Patienten der Klinik. „Fort- und Weiterbildung nimmt für uns einen sehr hohen Stellenwert ein“, erklärt Röderer. „Denn nur, wenn wir unser Wissen ständig aktuell halten und Abläufe regelmäßig trainieren, können wir unseren Patienten weiterhin die modernste medizinische Versorgung vor Ort bieten. Die Roadshow bietet im Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie hierfür einen innovativen Ansatz.“

## **BILDUNGSANGEBOTE**

### **Bildungswerk Ochsenhausen**

#### **Kurse starten**

Anmeldung und Information unter Tel.: 07352/202 893, bildungswerk@t-online.de, www.bildungswerk-ochsenhausen.de oder im Büro, Bahnhofstraße 22, 88416 Ochsenhausen. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr. Während der Ferien bleibt das Büro geschlossen.

#### **Kleine Stoffkürbisse**

für Kinder ab 8 Jahren

mit Nadja Bierkamp am Mittwoch 21. Oktober von 16 bis 18.15 Uhr im Bastelraum Nadja Bierkamp, Max-Redelstein-Str. 24, Ochsenhausen, Kursgebühr: 21,00 € (Materialkosten werden im Kurs abgerechnet). Mit der Hand werden einfache, kleine Stoffkürbisse genäht. Ob bunt oder einfarbig, sie sehen toll in jeder Herbstdeko aus. **Hinweis:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Materialkosten werden mit dem Dozent abgerechnet (4,00 Euro)



### ZEIT für DICH

mit Lilly Meier am Freitag 23. Oktober und Freitag 13. November von 18.30 bis 21.30 Uhr im Atelier Lilly Meier, Bergstr. 26, Rottum, Kursgebühr: 59,00 €, Kurs-Nr. 02371

Eine wunderbare Methode kleine „Aus“Zeit effektiv und freudvoll zu gestalten bietet das „intuitive“ Malen. Dabei kann der überforderte Motor herunterfahren, der Kopf abschalten und mit Freude und Unbeschwertheit die, vielleicht bis dahin noch unentdeckte Kreativität, gelebt werden. Tolle Farben, verschiedenste Malmaterialien und Maluntergründe (je nach Wunsch), sowie eine erlebnisreiche Motivation erwartet die Teilnehmer.

**Bitte mitbringen:** Malkittel oder Schürze  
Materialkosten werden im Kurs abgerechnet.

### Vortrag: Gelassen gewinnt!

Einführung in die Achtsamkeit

mit Petra Müssig, am Montag 19. Oktober von 18.30 bis 20 Uhr im Fürstenbau, Schlossbezirk 4, Ochsenhausen, Raum 302 Eintritt: 3,00 € (Abendkasse), Kurs-Nr. 02374

Mit einer inneren Gelassenheit und Ausgeglichenheit erreichen wir mehr Lebensfreude und können mit stressigen oder belastenden Herausforderungen im Alltag besser umgehen.

In diesem Vortrag erhalten Sie einen Überblick über Hintergründe und Techniken. Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig.

Als Vertiefung ist das Seminar „Gelassen gewinnt!“ Nr. 02375 zu empfehlen.

### Sanft den Schmerz „wegkleben“ mit den Medi Tapes

mit Barbara Haider, am 21. Oktober von 18 bis 20.15 Uhr im Fürstenbau, Schlossbezirk 4, Ochsenhausen, Raum: R 031 Fürstenbau (ehem. Zeichensaal), EG, Kursgebühr: 27,00 €, Kurs-Nr. 02415

Die elastischen Tapes sind eine wirksame und schnelle Hilfe bei Bewegungseinschränkungen und Schmerzen. Um die optimale Wirksamkeit zu entfalten, sollten sie nach bestimmten Regeln aufgeklebt werden. Das Seminar ist eine Einführung zur Selbstanwendung, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen einfache Beschwerden und kleine Verletzungen selbständig zu tapen. Tapes helfen wirksam und schnell unter anderem bei schmerzenden Muskeln und Gelenken. Themen werden sein: Knie, Fuß und Hüfte. Neben dem praktischen Teil werden viele weitere Informationen rund um das Tapen vermittelt. Aufgrund der Coronapandemie werden nur Körperstellen behandelt, an welchen die Teilnehmer sich selber tapen können.

**Bitte mitbringen:** eigene Schere, evtl. kurze Sporthose, bei starker Behaarung empfiehlt es sich vorher zu rasieren.

**Hinweis:** Tapematerial kann bei der Dozentin erworben werden und wird im Kurs abgerechnet.

### Traditionelles Bogenschießen

Mindestalter 16 Jahre

mit Peter Schölderle, an 4 Terminen immer mittwochs ab 21. Oktober von 18.30 bis 20 Uhr im Schützenhaus Eberhardzell, Fischbacherstr. 41, Eberhardzell, Kursgebühr: 41,00 €, Kurs-Nr. 02502 Grundkurs/Einstieg in das traditionelle Bogenschießen. Sie erlernen die Bogen-Schießtechnik und erhalten Informationen über die Ausrüstung, vom Bogen bis zu den Pfeilen. Wir schießen in der Halle in Eberhardzell auf Zielscheiben und draußen im freien Gelände auf einem kleinen 3-D-Bogenparcours.

**Hinweis:** Bögen, Pfeile, Zielscheiben sind vorhanden.

**Mindestalter:** 16 Jahre

## DIE DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG INFORMIERT

### Deutsche Rentenversicherung (DRV)

#### Die Berechnung des Zuschlags

(DRV BW) Bei der Grundrente handelt es sich um einen Zuschlag, der über Rentenpunkte berechnet und gemeinsam mit der Rente ausbezahlt wird. Damit der Zuschlag ermittelt werden kann, muss

die Deutsche Rentenversicherung (DRV) die Versicherungskonten aller Rentner und Rentenantragsteller durchsehen. Dabei gehen in die Berechnung alle Monate im Versicherungsleben ein, die durch Pflichtbeiträge, Kindererziehung, Pflegezeiten oder Krankheit beziehungsweise Reha mindestens 30 Prozent des Durchschnittsverdienstes aller Versicherten im jeweiligen Jahr erreichen. Aus diesen sogenannten Grundrenten-Bewertungszeiten wird dann ein monatlicher Durchschnitt gebildet. Wenn dieser Durchschnitt zwischen 30 und 80 Prozent liegt, dann wird der ermittelte Wert verdoppelt. Anschließend erfolgt eine Begrenzung auf 80 Prozent, sofern mindestens 35 Jahre an Grundrentenzeiten vorhanden sind. Wenn die individuellen Grundrentenzeiten zwischen 33 und 35 Jahren liegen, dann wird die Begrenzung zwischen 40 und 80 Prozent gestaffelt. Der Aufschlag wird anschließend zur Stärkung des Versicherungsprinzips noch pauschal um 12,5 Prozent gemindert.

Den so ermittelten Zwischenwert multipliziert man nun mit der Anzahl an Grundrenten-Bewertungszeiten (maximal 420 Monate), so dass sich die zusätzlichen Rentenpunkte ergeben. Der Wert eines solchen Punktes beträgt aktuell 34,19 Euro.

Beratungen zu einem individuellen Grundrentenanspruch können derzeit noch nicht in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg stattfinden. Die DRV informiert rechtzeitig, ab wann dies möglich sein wird. Um dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht.

Hier  
könnte Ihre Anzeige  
stehen!

07154 8222-72

Druck + Verlag  
**WAGNER**

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Gemeinde Tannheim  
Rathausplatz 1, 88459 Tannheim  
Tel. 0 83 95 / 9 22 - 0, Fax 0 83 95 / 922-99  
E-Mail: [info@gemeinde-tannheim.de](mailto:info@gemeinde-tannheim.de)

### Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

### Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim  
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-15

### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman, E-Mail: [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)

### Anzeigenschluss:

Dienstag, 13.00 Uhr

Erscheint wöchentlich donnerstags

Bezugsgebühr Jahresabo 22,40 Euro

Druck + Verlag  
**WAGNER**

Seit 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

# Anzeigenauftrag

Anzeigenauftrag für das Amts- oder Mitteilungsblatt

Gemeinde(n) Tannheim

Kalenderwoche

per Fax 07154 8222 - 15 | per Mail anzeigen@duv-wagner.de

**Anzeigentext** (Bitte in DRUCKSCHRIFT ausfüllen)

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

**Die Anzeige soll erscheinen** (Bitte ankreuzen)

- unter voller Anschrift
- unter Telefon
- unter Chiffre (zzgl. € 5,-)
- 2-spaltig (90 mm breit)
- 4-spaltig (187 mm breit)
- ca. \_\_\_\_\_ mm hoch (**Mindesthöhe 30 mm**)

**Abbuchungsermächtigung**

- Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug laut angegebener Kontonummer
- Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf für laufende Anzeigenschaltungen

**Auftraggeber**

Firma / Vor- und Zuname

Geschäftsform / Geschäftsführer

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

IBAN

BIC

Bank

Ort / Datum, Unterschrift

**Einwilligungserklärung:**

Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben. Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung. Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen.

In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider.

- Ich bin damit einverstanden \*
- \* Es handelt sich um eine Pflichtangabe.

**Bitte beachten Sie:**

Anzeigenaufträge können nur vollständig ausgefüllt und mit erteiltem Bankeinzug bearbeitet werden.



## NOTRUF – BEREITSCHAFTSDIENSTE – WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN

### Feuerwehr

Rettungsdienst 112

### Notarzt

Polizei 110

Krankentransporte (08395) 19222

### Gemeinde Tannheim

- Bürgermeisteramt 922 - 0  
Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof 0152 24018268

E-Mail: [info@gemeinde-tannheim.de](mailto:info@gemeinde-tannheim.de)

Homepage: [www.gemeinde-tannheim.de](http://www.gemeinde-tannheim.de)

Polizei-posten Ochsenhausen (07352) 202050

Polizeirevier Biberach (07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach (07351) 1570-0

### Ökumenische Sozialstation

Rottum-Rot-Iller e.V.

Außenstelle Rot an der Rot 9363411

Nachbarschaftshilfe Tannheim 2661

### Wohnberatung im Alter und bei

Behinderung für den Landkreis

Biberach, Caritas Biberach (07351) 5005-130

(07351) 5005-132

### MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege (07351) 18826-20

im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So) Fax (07351) 18826-30

Klinikum Memmingen (08331) 70-0

Sana-Klinikum Biberach (07351) 55-0

### Kath. Pfarramt

für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim,

Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit

Rot-Iller siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil

Evangelisches Pfarramt Aitrach (07565) 5409

### Telefonseelsorge

Oberschwaben-Allgäu (0800) 1110111

kostenfrei - rund um die Uhr (0800) 1110222

oder

Kindergarten Tannheim 448

Grundschule Tannheim 922-50

Hauptschule Rot an der Rot 921-0

Montessori-Schule Illertal 911288

Kläranlage Tannheim 809

Landratsamt Biberach (07351) 52-0

Netze BW GmbH, Region Oberschwaben (07351) 53-0

- Hotline für Stromstörung - Störungsnr. (0800) 3629-477

### Rathaus-Dienstzeiten:

montags 8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr

dienstags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr

### Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 13.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch und Samstag: 12.00 - 13.00 Uhr

### Bereitschaftsdienste

17./18. Oktober 2020

### Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Pflegebereich Rot an der Rot

Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411

- Alten- und Krankenpflege - 24-Stunden-Rufbereitschaft -  
Tel. (07352) 92300

- Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033

- Betreuungsgruppe Silberperlen

Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeiner Notfalldienst Rufnr. 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116117

Augenärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116117

### Notfallsprechstunden

Allgemeiner Notfalldienst: Kreisklinik Biberach, Ziegelhaus-  
straße 50, Biberach,

Sa., Sonn- und Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme Univer-  
sitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr. 24, Ulm

Mo. - Fr. 19.00 - 8.00 Uhr; Sa., Sonn- u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr

**Achtung:** Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

### Zahnarzt

Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Bibe-  
rach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/

Minute; Bandansage)

### Apotheken

**Samstag, 17. Oktober 2020 (ab 08:30 Uhr)**

Allmann'sche Apotheke Biberach, Marktplatz 41,

Tel. (07351) 18090

**Sonntag, 18. Oktober 2020 (ab 08:30 Uhr)**

Jordan-Apotheke Biberach, Ulmer-Tor-Str. 3,

Tel. (07351) 73900

### Apothekennotdienst in Memmingen/

**Rot a.d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:**

**Samstag, 17. Oktober 2020 (ab 08:30 Uhr)**

Adler-Apotheke, Memmingen, Kramerstr 11,

Tel. (08331) 2822

**Sonntag, 18. Oktober 2020 (ab 08:30 Uhr)**

Elefanten-Apotheke, Memmingen, Kalchstr. 8,

Tel. (08331) 2107

**Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!**

### Hausärztin

Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

### Physiotherapie/Osteopathie:

Frau Stützle, Tel. 9112411

### Tierarzt

Dr. Storch Tel. 93343

### Nächste Abfuhrtermine

**Müllabfuhr:** Freitag, 23. Oktober 2020

**Papiertonne:** Dienstag, 03. November 2020

**Gelber Sack:** Mittwoch, 04. November 2020

### Grüngutannahme

März - November, jeweils mittwochs, 14.30 - 17.30 Uhr

und samstags, 9.30 - 12.30 Uhr

Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee



## Entdecken Sie unser Kleinanzeigenportal



Auf unserem neuen Kleinanzeigenportal finden Sie zu verschiedenen Themen kreativ gestaltete Anzeigenvorlagen, die Sie in wenigen einfachen Schritten personalisiert in Ihrem Mitteilungsblatt veröffentlichen können.

Jetzt reinklicken:

» [www.duv-wagner.de](http://www.duv-wagner.de) «

AUCH MOBIL!



Druck + Verlag  
**WAGNER**

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim



Janine Walter betreut gewerbliche wie auch private Anzeigenkunden in allen Fragen der Anzeigenabwicklung.

Wenn Sie etwas wissen wollen über Gestaltung, Formate, Preise - Janine Walter hilft Ihnen gerne weiter.

Telefon **07154 8222 - 72**

Druck + Verlag  
**WAGNER**

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

## VERSCHIEDENES

**Suche Obstpresse + Maischer / Obstmühle**  
Tel. 0157 79203611 oder 0176 45744858

## ÄRZTE

### Dr. med. Peter Bühler

FA für Allgemeinmedizin  
**Naturheilverfahren**  
Dorfstraße 38/1 · 88430 Haslach  
Telefon 08395 1210 · Telefax 08395 1215



Wir machen Urlaub vom  
**26. Oktober 2020 – 30. Oktober 2020.**

In dieser Zeit ist unsere Zweigstelle, Dres. Urucu, Marktstr. 8, 88486 Kirchberg, Telefon 07354/1441, für Sie da.

## GESCHÄFTSANZEIGEN

MEISTERBETRIEB  
**KELLER & ETTMÜLLER**  
BESTATTUNGEN

Zeppelinstraße 4 · 88459 Tannheim · Telefon 083 95/23 86  
keller-ettmueller@t-online.de

# STELLENANGEBOTE

WAS ICH TUE,  
ERFÜLLT MIT

*Leben*

Wollen Sie mit uns Gutes tun? Wir suchen Sie für unsere Altenhilfe in Aitrach zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

## MITARBEITER IN DER HAUSWIRTSCHAFT (m/w/d)

in Teilzeit mit 30-60 %

## PFLEGEHELFER (m/w/d)

in Teilzeit mit 30-80 %

## BETREUUNGSKRAFT NACH §43b SGB XI (m/w/d)

in Teilzeit mit 30-70 %

Mehr Informationen auf

[WWW.ZIEGLERSCHE.DE/STELLENANZEIGEN](http://WWW.ZIEGLERSCHE.DE/STELLENANZEIGEN)



TYPISCH VETTER BIETET EINE BEEINDRUCKENDE

## JOBVIELFALT

FÜR ALLE, DIE BERUFLICH ETWAS NEUES SUCHEN.

Vetter wächst und setzt in der Welt der Pharmazie und Biotechnologie weltweit Standards. Nutzen Sie Ihre Chance und wachsen Sie mit uns: Wir suchen Verstärkung in verschiedenen Fachbereichen.

Entdecken Sie jetzt Ihre Möglichkeiten in einer Zukunftsbranche als:

**Laborant Qualitätskontrolle Mikrobiologie (m/w/d)**  
Ref.-Nr. 31621

**Ingenieur Automatisierungstechnik (m/w/d)**  
Ref.-Nr. 27164

**Pharmazeutisch-technischer-Assistent Lösungsherstellung (w/m/d)**  
Ref.-Nr. 27634

Sie sind ambitioniert und wollen beruflich etwas Neues in Angriff nehmen? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung unter [vetter-pharma.com/karriere](http://vetter-pharma.com/karriere).

Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG  
Schützenstraße 87, 88212 Ravensburg, Germany



Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten bei uns:  
**Leben. Qualität.**

[vetter-pharma.com/karriere](http://vetter-pharma.com/karriere)



# Werben mit Erfolg

## GESCHÄFTSANZEIGEN

**Allerheiligenausstellung**

Individuelle Schaugräber, symbolstarke Formen wie Herzen, Kränze und Kreuze. Entdecken Sie viele ausdrucksvoll gestaltete Gestecke und Pflanzgefäße!

<b>Fr. 16.10.2020</b> 8 <sup>30</sup> - 12 <sup>30</sup> / 13 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup>	<b>Sa. 17.10.2020</b> 8 <sup>30</sup> - 14 <sup>00</sup>	<b>So. 18.10.2020</b> 10 <sup>00</sup> - 16 <sup>00</sup>
---	---	--

Klosterstraße 62 • 88430 Rot a.d. Rot  
Telefon 08395 - 680

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Ihr Vertriebspartner vor Ort!

**Massivholzhäuser in einstofflicher Bauweise**

**NUR-HOLZ**  
ROMBACH

**KAPPLER**  
Zimmerei

**Neu: Kranvermietung!**  
Manitou, Hubhöhe bis 25 m, Tragkraft 4t, Kranwinde 3t, vielseitig einsetzbar

88459 Tannheim  
Tannheimer Straße 20  
Telefon 08395/7694  
Mobil 0176/23610157

[www.zimmereikappler.de](http://www.zimmereikappler.de)

**Wir sind Ihr kompetenter Partner für Zimmererarbeiten aller Art!**

## GESUNDHEIT

# STERN APOTHEKEN

HEIMERTINGEN

Der Herbst ist da!

Stärken Sie Ihr **Immunsystem** für die kalte Jahreszeit. Ob **persönlich** oder **telefonisch**, wir beraten Sie gerne.

**Wir sind schneller als das Internet !!!**

Kennen Sie schon unsere „meine Apotheke-App“ ? Einfach QR-Code mit Ihrem Handy scannen und schon können Sie ganz einfach Bestellungen und Rezepte per Foto bei uns aufgeben, zum Wunschtermin abholen oder nach Hause liefern lassen. Bleiben Sie Gesund !!!

Ihr Stern Apotheken Team

Unsere Öffnungszeiten :  
Montag & Donnerstag 8:00-18:30  
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8:00-18:00  
Samstag 8:30-12:30

**Memmingenstr.10, 87751 Holmerdingen**  
**Tel.: 08335/989389**

